



LANDSCHAFT BAUEN & GESTALTEN

**01 | 2021 | 54. Jahrgang
Januar 2021**



Weiterbildungsangebot GaLa-Q startet durch

Für berufserfahrene
Mitarbeiter*innen

Seite 10

Trends im Garten und soziale Medien

Interview mit TV-Mann
Horst Mager

Seite 20

Impulse für Investitionen

Bundesprogramm für
grünere urbane Räume

Seite 26

**Der Mensch steht
im Mittelpunkt**













**Gelebte
Werte**

Seite 6

BAMAKA Partner

**AUSZUG AUS ÜBER 160 MARKEN UND ÜBER
250.000 PRODUKTEN FÜR BAUSTELLE UND BÜRO**

Der
Verbandsservice
gilt ausschließlich
für Mitglieds-
betriebe

 Audi	Nachlass bis 29 %	 Mercedes-Benz	Nachlass bis 34 %	 E.ON	Nachlass bis 42 %	 Fiat	Nachlass bis 38 %
 Ford	Nachlass bis 35 % zzgl. 1.000,-€	 RENAULT Passion for life	Nachlass bis 40 %	 VOLVO	Nachlass bis 22,5 %	 IVECO Ihr Partner für nachhaltigen Transport	Nachlass bis 55 %
 ARAL	pro l Diesel ab 2,7 ct	 Shell	pro l Diesel ab 3,5 ct	 TOTAL	pro l Diesel ab 2,3 ct	 DKV	pro l Diesel ab 2,1 ct

... und viele weitere Marken!

Sonder- und Rahmenvereinbarungen

 IBKL BAUKRAN LOGISTIK	Rückvergütung 2,5 %	 Bobcat	Rückvergütung 1,5 %	 JOHN DEERE	Rückverg. bis 2,4 %	 Boels RENTAL	Nachlass bis 50 %
 Vergölst Reifen + Autoservice	Nachlass bis 52 %	 PLASTIPOL SCHEU	Nachlass 30 %	 CARGLASS	Nachlass 15 %	 ATU Die Nr.1 Meisterwerkstatt	Nachlass 10 %
 OTTO OFFICE	Dauernachlass 10 % zzgl. 2 % Rückvergütung	 CONRAD	Nachlass 10 %	 KAISER+KRAFT	Nachlass 15 %	 T-Mobile	Individuelle Konditionen
 BAMAKA maschinen leasing	Best- konditionen	 BAMAKA factoring	Einrichtung nur 199,- €	 BAMAKA energy	Ersparnis bis 8 %	 bobbie BAUSTOFFHANDEL 4.0	Preise auf bobbie.de

... und viele weitere Dienstleistungen!

Produktmarken direkt bestellbar im Online Shop

 BOSCH	 FLEX Das Original	 FELCO SWISS MADE	 STIHL	 FHB	 ELTEN Take a walk on the safe side	 Apple	 STANLEY
 Funke Gruppe	 Günzburger Strömotechnik	 NORTON SAINT-GOMBY	 DEWALT	 BERGER made to cut. 1919	 Optimas	 KRAUSE	 MASCOT tested to work
 KÜBLER WORKWEAR	 clipper	 KÄRCHER	 probst handling equipment	 Milwaukee			

... und viele mehr!

BAMAKA Kundenservice

Telefon 02224 981 088-77 | Fax 02224 981 088-8
service@bamaka.de | www.bamaka.de

Noch nicht registriert?

Kostenlos unter: www.bamaka.de/registrierung
Irrtümer, Konditionsänderungen und Druckfehler vorbehalten.

INHALT

01 | 2021



Titelthema

► 6

Gelebte Werte – der Betrieb Wildigarten

„Lebensfreude“ charakterisiert den GaLaBau-Betrieb Wildigarten. Dietmar und Claudia Wildi lieben das, was sie tun – und das zeigt sich in den Gärten ihrer Kunden ebenso wie im fröhlichen Unternehmensauftritt und in sorgfältig gepflegten Beziehungen.

► 10

GaLa-Q startet durch

GaLa-Q heißt ein neues Weiterbildungsangebot für berufserfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Garten- und Landschaftsbau, mit und ohne Berufsabschluss.



► 18

Nachwuchswerbung als Poetry Slam

Ein „Gedicht“ über die Arbeit der Landschaftsgärtner hat ein charismatischer Poetry Slammer aus Berlin geschrieben und verfilmt – der FGL Schleswig-Holstein trifft mit seiner ungewöhnlichen Nachwuchswerbung den Nerv des beruflichen Nachwuchses.

► 31

Arbeitskleidung für die kalten Tage

Warme Jacken, Unterwäsche, Mützen, Handschuhe und Winterstiefel – so sind Sie und Ihre Mitarbeiter perfekt für die kalte Jahreszeit gerüstet.



AKTUELL

- 4 Kampagne „Mehr grüne Städte für Europa“
- 4 Veitshöchheimer Landespflege
- 4 Die besten Gartenprojekte Europas werden gesucht
- 4 SVLFG-Selbstcheck: Wie sicher ist Ihr Betrieb?
- 5 Neue Broschüre: „Zukunftsbäume für die Stadt“
- 5 Report „Bauen für eine bessere Welt“
- 26 300 Millionen Euro für Anpassung urbaner Räume

THEMA DES MONATS

- 6 Gelebte Werte

AUS- UND WEITERBILDUNG

- 10 GaLa-Q startet durch
- 14 NRW: Ausbildungspreis vergeben
- 16 Schleswig-Holstein: Pflanzenkunde im Abonnement
- 18 Hamburg: Nachwuchswerbung in Reimform

FACHTHEMA

- 20 Trends im Garten und die Garten-Community

RECHT UND STEUERN

- 22 Steuertermine 2021: Gut zu wissen!

GALABAU INTERN

- 25 Ministerpräsident Kretschmer ehrt Werner Eyßer
- 25 GaLaBau-Foren 2020 online durchgeführt
- 28 Projekte für Profis – neue Kurzfilme

UNTERNEHMEN & PRODUKTE

- 29 EDV im GaLaBau
- 30 Sport- und Golfplätze, Spielplätze

MARKETING

- 31 Attraktive Arbeitskleidung für die kalten Tage
- 24 Steuertermine Januar 2021
- 28 Impressum

EU-Länder schließen sich in der Kampagne „Mehr grüne Städte für Europa“ zusammen



In den nächsten drei Jahren werden 13 europäische Länder zusammen daran arbeiten, die städtische Umwelt durch grüne Landschaftsgestaltung zukunftssicherer zu gestalten. Die internationale EU-Kampagne, die sich an Politiker, Stadtplaner, Kommunen, Projektentwickler und andere Fachleute wendet und die Wichtigkeit von grüner Landschaftsgestaltung betont, startet im Januar 2021 und läuft bis Ende 2023.

Dazu haben die ENA – die European Nurserystock Association – vertreten durch den Präsidenten Jan-Dieter Bruns und die CHAFEA – die Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Ernährung der Europäischen Kommission – die Zuschussvereinbarung über mehrere Millionen Euro unterzeichnet. Die finanzielle Unterstützung durch die Baumschulorganisationen in Verbindung mit der großzügigen Kofinanzierung durch die Europäische Union ermöglicht der Kampagne einen großen Handlungsspielraum.

► TheGreenCities.eu



Veitshöchheimer Landespflegetage am 23. und 24. Februar 2021

Die traditionsreiche Fachtagung des Instituts für Stadtgrün und Landschaftsbau geht diesmal ins Internet und steht darum unter dem Motto „Von der Bühne auf den Bildschirm – Landespflegetage einmal anders!“ Dazu referieren die Fachleute der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau live vor der Kamera und beantworten anschließend Fragen aus dem Chat. Eingestreute Interviews und Gespräche mit ausgesuchten Experten sorgen dafür, dass es spannend und abwechslungsreich wird. Das kompakte Programm läuft an beiden Tagen jeweils von 14:45 Uhr bis 17:00 Uhr. Den Themenschwerpunkt am ersten Tag bilden die Klimaanpassungen in Planung und Baubetrieb. Neues aus der Pflanzenverwendung gibt es dann am zweiten Tag.

Das Tagungsprogramm und einen Link für die Anmeldung gibt es unter www.lwg.bayern.de/landespflege. Da die Teilnehmerzahl aus technischen Gründen begrenzt ist, sollten sich Interessierte bis 19. Februar 2021 registrieren!

„Natur im Garten“ sucht die besten Gartenprojekte Europas



2021 wird zum vierten Mal der „European Award for Ecological Gardening“ ausgelobt. Die Bewegung „Natur im Garten“, vertreten durch das Land Niederösterreich, die „European Garden Association – Natur im Garten International“, die „Natur im Garten“ Service GmbH und die „Natur im Garten“ GmbH verleihen diesen Preis zur Anerkennung herausragender ökologischer gärtnerischer Leistungen.

Noch bis 31. Mai 2021 können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Projekte in den drei Kategorien „Förderung von Biodiversität in Gärten und Grünflächen“, „Klimafitte Gärten, Grünflächen und Gebäudebegrünungen“ und „Gärten für Gesundheit, Pflege und Therapie“ einreichen.

► Informationen und Anmeldung unter award@naturimgarten.at

SVLFG-Selbstcheck: Wie sicher ist Ihr Betrieb?



Mit dem digitalen SVLFG-Selbstcheck können GaLaBau-Unternehmen in nur 30 Minuten herausfinden, wie es um die Sicherheit und Gesundheit in ihrem Betrieb bestellt ist. Der Check kann bequem mit dem Smartphone oder Tablet durchgeführt werden. Abrufbar ist die kostenlose Web-App für alle versicherten Betriebe der grünen Branche.

Mit dem Selbstcheck können vor allem auch kleine und mittlere Betriebe herausfinden, welchen Stellenwert Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz in ihrer Unternehmenskultur haben und inwieweit diese bereits in den Arbeitsalltag integriert sind. Dazu werden unter anderem Fragen zu gesetzlichen Standards und Vorgaben, aber auch zu Maßnahmen und zur Führungsverantwortung gestellt. Die Antworten sollen eine allgemeine Übersicht liefern, wie sicher der Betrieb ist und wie sehr er sich um die Gesundheit seiner Beschäftigten kümmert.

Sofort anschließend erhält der Betrieb die Testergebnisse mit Angeboten und Maßnahmen der SVLFG, die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz verbessern. Der Selbstcheck ist ein Angebot der SVLFG im Rahmen der neuen Präventionskampagne kommitmentsch – SICHER. GESUND. MITEINANDER.

► www.svlfgcheck.de

Neue Broschüre: „Zukunftsbäume für die Stadt“



Wie sehen die Stadtbäume der Zukunft aus? Welche Eigenschaften müssen sie haben, um erfolgreich dem Klimawandel standzuhalten? Wie können Städte auch in Zukunft von den zahlreichen Vorteilen des Stadtgrüns profitieren und gleichzeitig fit für den Klimawandel werden? Empfehlungen und Antworten auf diese Fragen gibt die neue Broschüre „Zukunftsbäume für die Stadt“ mit 65 zukunftssträchtigen Straßenbäumen, herausgegeben vom Bund deutscher Baumschulen (BdB) e. V. und der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz (GALK) e. V.

Mit kurzen Beschreibungen und zahlreichen Fotos soll die aktuelle GALK-Straßenbaumliste kommunalen Grünflächenämtern, Stadtplanern, Landschaftsarchitekten und auch interessierten Bürgern als Planungshilfe bei der Auswahl von Stadtbäumen dienen.

► **Kostenloses E-Book:** www.gruen-ist-leben.de/zukunftsbaeume

Report „Bauen für eine bessere Welt“



„Bauen für eine bessere Welt“: Unter diesem Titel hat die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) einen neuen Report veröffentlicht. Er erklärt, wie Gebäude einen Beitrag zu den globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen leisten können. Unmittelbar zeigt er die Verknüpfung der Sustainable Development Goals (SDGs) mit einer nachhaltigen Planung und Bauweise.

Der Report soll Verständnis für die globalen Herausforderungen schaffen und Lust machen, sich mit den Zielen der nachhaltigen Entwicklung in den eigenen Wirkungsbereichen auseinander zu setzen. Die SDGs werden in vielen Ländern bereits aktiv gelebt. Wir in Deutschland aber haben speziell in der Bau- und Immobilienwirtschaft noch Nachholbedarf. Und das, obwohl der Gebäudesektor eine Schlüsselrolle bei der Zielerreichung spielt.

Deshalb adressiert die Veröffentlichung im Besonderen Planer und Architekten sowie Bauherren und Kommunen. Sie gibt den Lesern einen Einblick in sechs beim Bauen besonders relevante SDGs und zeigt auf, dass zertifizierte Projekte zu bis zu 15 SDGs einen Beitrag leisten können.

► www.dgnb.de

Anzeige

ENTWURF	VISUALISIERUNG	AUSFÜHRUNG	
<p>DIE CAD-SOFTWARE FÜR DEN GALABAU</p>			<p>Landschaftsarchitekt BDLA Jochen Gemppe</p>
<p>VECTORWORKS® A NEMETSCHEK COMPANY</p>			<p>„Wir verwenden Vectorworks von der ersten Skizze bis zum fertigen Ausführungsplan in allen planerischen Leistungsphasen.“</p>
<p>INFOS UND TESTVERSION: computerworks.de/galabau</p>			

GELEBTE WERTE

Bei Wildgarten steht der Mensch im Mittelpunkt

WOLLTE MAN DEN BETRIEB WILDIGARTEN AM RAND DES SÜDSCHWARZWALDS MIT EINEM BEGRIFF CHARAKTERISIEREN, DANN WÄRE „LEBENSFREUDE“ EINE GUTE WAHL. DIETMAR UND CLAUDIA WILDI LIEBEN DAS, WAS SIE TUN – UND DAS ZEIGT SICH IN DEN GÄRTEN IHRER KUNDEN EBENSO WIE IM FRÖHLICHEN UNTERNEHMENSAUFTRITT UND IN SORGFÄLTIG GEPFLEGTEN BEZIEHUNGEN.



Die nächste Generation ist schon an Bord.

Ein mit grünem Kunstrasen bezogener VW-Käfer, ein zehn Hektar großes Sonnenblumenfeld für jedermann, ein Bett im Baum, Kunstinstallationen von Auszubildenden ... all das ist typisch für Wildgarten. Denn die Wildis begeistern sich nicht nur für den Garten- und Landschaftsbau, sondern auch für kreative Ideen, für Menschen und dafür, ihre Leidenschaft fürs Grün mit anderen zu teilen.

Menschlichkeit ist zentraler Wert

Von Beginn an haben Inhaber Dietmar Wildi und seine Frau Claudia Wildi die Menschlichkeit als einen der zentralen Werte ihres Unternehmens definiert – neben Natürlichkeit und Innovation. Ob im Kontakt mit Kunden und Lieferanten, bei der Zusammenarbeit mit Auszubildenden und Mitarbeitern, im Austausch mit den Menschen der Region oder im Rahmen ihres Engagements im Verband und anderen Organisationen – das menschliche Miteinander steht im Mittelpunkt und wird bewusst gepflegt. Das entspricht einfach dem Naturell der beiden, ist aber auch unternehmerisch von Vorteil, wie Claudia Wildi betont: „Von guten, langfristigen Beziehungen haben alle doch viel mehr. Und wenn man selbst mal etwas braucht, wird einem auch geholfen.“

Ein Betrieb mit Tradition

Wildgarten ist fest in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg verwurzelt, einer traditionsreichen und

wirtschaftsstarken Gegend mit hoher Lebensqualität. Der Betrieb liegt in Villingen-Schwenningen, auf dem Grundstück, auf dem Dietmar Wildis Vater Josef Wildi zunächst eine Landwirtschaft betrieb. Schon in den 70er-Jahren war klar, dass die Landwirtschaft keine Zukunft hatte, und so wurde das Unternehmen in einen GaLaBau-Betrieb umgewandelt. Schließlich verwirklichte Dietmar Wildi hier seinen Traum von der Arbeit in der Natur: Er lernte Garten- und Landschaftsbau und übernahm 1995 offiziell den Betrieb. „Ich kann mir keinen anderen Beruf vorstellen“, schwärmt er. „Mit Pflanzen zu arbeiten und den Auszubildenden und Mitarbeitern Werte wie Vertrauen und Wertschätzung zu vermitteln, sind wichtige Lebensinhalte für mich.“ Er bedauert nur, dass er kaum noch Zeit hat, selbst mitzuarbeiten. Dafür wird die Mitarbeiterführung umso wichtiger, je größer der Betrieb wird.

Seine Frau Claudia Wildi, die Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Marketing studiert hat, war vom ersten Tag an aktiv an der Unternehmensgestaltung beteiligt. Zugleich kümmerte sie sich um die beiden Söhne. Die sind inzwischen erwachsen, studieren Landschaftsbau und Management in Weihenstephan sowie Technologie- und Managementorientierte Betriebswirtschaftslehre an der TU in München und helfen zwischendurch im Betrieb mit – die nächste Wildi-Generation ist also praktisch schon mit an Bord.

Das menschliche Miteinander wird bei Wildgarten bewusst gepflegt.



Dietmar Wildi übernahm 1995 den Betrieb und seine Frau Claudia ist als Marketingprofi seither an der Unternehmensgestaltung beteiligt.



Der Rasenkäfer von Wildgarten ist ein sympathischer Eyecatcher.

Schwerpunkt Kommunikation

Als Kommunikationsprofi hat Claudia Wildi einen wichtigen Anteil daran, dass die Freude, mit der bei Wildgarten Gärten gestaltet und umgesetzt werden, nach außen sichtbar wird. Das persönliche Gespräch spielt dabei eine wichtige Rolle, aber auch andere Kommunikationswege werden intensiv genutzt. Zum Beispiel spiegelt die Unternehmens-Website lebendig die Werte und Projekte des Unternehmens wider. Auch auf Facebook und Instagram gewinnt man regelmäßig einen Einblick ins quirlige Leben von Wildgarten: Fotos und Videos erzählen zum Beispiel vom Kinderferienprogramm im Betrieb oder von Auszubildenden, die soeben ihre Prüfung bestanden haben. Auch Gartentrends und Infos über besondere Pflanzen finden hier ihren Platz.

Claudia Wildi versteht es, den Funken überspringen zu lassen: „Wenn man erfolgreich sein möchte, sind natürlich Kompetenz und Kreativität entscheidend. Genauso wichtig ist es aber, zu begeistern. Wir verkaufen nicht einfach Gärten, sondern Emotionen.“ Die herzliche und etwas unkonventionelle Art der Wildis kommt bei den Kunden – die meisten von ihnen Privatkunden – hervorragend an. Wenn Dietmar Wildi zum Beispiel bei einem neuen Kunden im grasbespannten VW-Käfer vorfährt, ist das Eis gleich gebrochen und es kann schnell eine gute persönliche Beziehung entstehen.

Familienbewusstes Unternehmen

Ein vertrautes, wertschätzendes Miteinander wird auch im Unternehmen selbst gelebt. So legt Wildgarten als echter Familienbetrieb großen Wert darauf, die Mitarbeiter und ihre Familien zu unterstützen. Dafür gab es verschiedene Auszeichnungen, darunter 2015 das Prädikat „Familienbewusstes Unternehmen“, das vom Landesfamilienrat Baden-Württemberg im Rahmen des landesweiten Projekts familyNET vergeben wird.

Konkret zeigt sich die Familienfreundlichkeit in vielen Hilfsangeboten und Gesten. So feierten zwei Mitarbeiter, die sich im Unternehmen kennengelernt haben, im Sommer ihre Hochzeit auf dem Hof, zusammen mit den Kollegen. Wildgarten stellte für die Feier den Graskäfer als Hochzeitsauto sowie das gesamte Gelände samt Ausstattungsgegenständen zur Verfügung.

Weitere Beispiele: Eine Mitarbeiterin, die ihre Mutter pflegt, kommt zurzeit nur an einem Tag pro Woche. Ein anderer Mitarbeiter hat einen Bauernhof zuhause und kommt deshalb freitags nicht. Wenn sich Mitarbeiter in schwierigen Situationen, etwa in einer Scheidung befinden, helfen die Wildis mit ganz persönlicher Beratung, sofern es gewünscht wird. Und auch dem Wunsch der jüngeren Mitarbeiter nach freien Samstagen wird entsprochen – sie können den Samstag für ihre Familie oder andere Aktivitäten nutzen. Angebote wie diese gibt es viele bei Wildgarten. In ihnen drückt sich die Unternehmensphilosophie aus, außerdem tragen sie ganz wesentlich zur Bindung und Gewinnung von Mitarbeitern bei.

Erfolgsfaktor Top-Ausbildung

Die Gewinnung neuer Mitarbeiter ist ein großes Thema, auch bei Wildgarten. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Ausbildung, und auch hier streben die Wildis auf menschlicher wie fachlicher Ebene einen hohen Standard an. Wildgarten ist Mitglied in der Initiative für Ausbildung, unter anderem um sich regelmäßig mit anderen Betrieben zum Thema Ausbildung auszutauschen. Der Betrieb erfüllt die von der Initiative definierten zwölf Kriterien für gute Ausbildung und darf deshalb das Siegel „Top-Ausbildung“ tragen. Für Dietmar Wildi ist es eine Herzenssache, junge Menschen an Werte heranzuführen. Dass das gut gelingt, zeigt sich unter anderem daran, dass alle Azubis bei Wildi ihre Ausbildung auch abschließen. Eine schöne Bestätigung war auch der Einzug ins Finale

„Ich kann mir keinen anderen Beruf vorstellen.“



„Wir verkaufen nicht einfach Gärten, sondern Emotionen.“



Das gute Arbeitsklima bei Wildgarten spricht sich herum.

zum Taspo Award in der Kategorie Ausbildung in den Jahren 2012 und 2017.

Die gute Ausbildung bei Wildgarten spricht sich herum. Bewerbungen kommen teilweise aus weit entfernt liegenden Regionen Deutschlands, zum Beispiel kürzlich aus Köln. Unter den Auszubildenden sind zudem Töchter und Söhne von Inhabern anderer GaLaBau-Betriebe – eine Tatsache, auf die die Wildis besonders stolz sind, weil es für ihren guten Ruf in der Branche spricht.



Als Kommunikationsprofi hat Claudia Wildi einen wichtigen Anteil daran, dass die Freude, mit der bei Wildgarten Gärten gestaltet und umgesetzt werden, nach außen sichtbar wird.

Im Webauftritt spiegelt sich der Schwerpunkt auf gute Ausbildung ebenfalls wider: Es gibt einen eigenen Menüpunkt „Azubis“ mit umfangreichen Informationen, darunter auch Interviews mit Auszubildenden und Ausbildern.

Ausbildungsbotschafter

Einige Auszubildende werden selbst aktiv, wenn es darum geht, neue Interessenten zu gewinnen: Sie gehen als Ausbildungsbotschafter an Schulen, werben dort für den grünen Beruf und berichten über ihren Berufsalltag als Landschaftsgärtner. Dafür erhalten sie im Vorfeld einen Tag Schulung zum Thema Präsentieren. Die Schüler können im Rahmen dieser Einsätze nicht nur den Erzählungen lauschen, sondern sich auch selbst in kleinen Gruppen gärtnerischen

Aufgaben stellen. Dabei erproben sie, ob der Beruf etwas für sie sein könnte. Manchmal trifft die Initiative voll ins Schwarze: Ein Azubi, der Wildgarten auf diese Weise kennengelernt hat, ist mittlerweile selbst als Ausbildungsbotschafter unterwegs.

Zusätzliche Ausbildungsbausteine und Events

Damit die Azubis eine vielfältige Ausbildung erhalten, lernen sie in jedem Ausbildungsjahr eine Woche lang in einem externen Betrieb: im ersten Jahr in einer Staudengärtnerei, im zweiten in einer Baumschule und im dritten in einem anderen GaLaBau-Betrieb. „Sie fehlen dann schon“, sagt Dietmar Wildi. „Aber wir möchten ihnen eine gute Ausbildung und spannende Erfahrungen ermöglichen. Das kommt auch super an.“

Darüber hinaus schulen erfahrene Kollegen die Auszubildenden mindestens einmal im Monat zu speziellen Themen, etwa zu Gehölzen, besonderen Baustellenabläufen oder zum Verhalten beim Kunden. Ebenfalls als Teil der Ausbildung erstellen die Azubis mit Unterstützung ein praktisches Projekt, das ihnen auch als Vorbereitung auf die Prüfung dient.

Beliebt sind auch die gemeinsamen Exkursionen. So führen alle Auszubildenden mit ihren Ausbildern zum Azubi-Tag auf der Bundesgartenschau. Und alle Azubis und Ausbilder, insgesamt zehn Personen, nahmen an der festlichen Verleihung des Taspo Awards 2017 in Berlin teil, wo sie einen beeindruckenden Abend genossen. Das sind Erlebnisse, die zusammenschweißen.

Ein Sonnenblumenfeld als Ausflugsziel

Für besondere Aktionen sind die Wildis sogar bei den Menschen in der Umgebung ihres Unternehmens und darüber hinaus bekannt. Die Presse berichtet regelmäßig über sie – etwa wenn sie im Sommer alle, die Lust dazu haben, auf ihr zehn Hektar großes Sonnenblumenfeld einladen. Von nah und fern kommen dann Gäste und machen es sich, umgeben von 800.000 strahlenden Blumen und Kunstinstallationen, auf den bereitgestellten Möbeln bequem. Viele kommen mit der ganzen Familie und mit Picknickkörben und verbringen hier eine ausgelassene Zeit.

„Wenn man erfolgreich sein möchte, sind natürlich Kompetenz und Kreativität entscheidend. Genauso wichtig ist es aber zu begeistern.“



Die Wildis begeistern sich nicht nur für den GaLaBau, sondern auch für kreative Ideen.



Die Presse berichtet regelmäßig über die Aktivitäten von Wildigarten.

Dass das Ehepaar Wildi den Austausch mit anderen Verbandsmitgliedern sehr zu schätzen weiß, passt ins Bild, denn die Kommunikation liegt ihnen sozusagen im Blut. Außerdem nutzen sie gerne die Vorteile, die der Verband seinen Mitgliedern bietet: „Der Verband ist toll: Die Experten dort sind für Fragen ansprechbar und halten uns über Neuerungen auf dem Laufenden“, erklärt Claudia Wildi. „Außerdem können wir uns als Verbandsmitglied qualifiziert positionieren und mit dem Signum als ‚Gütesiegel‘ nach außen zeigen, dass wir ein hochkompetenter Betrieb sind.“

Weitere Vorteile: Die Mitarbeiter gehen regelmäßig zu Fortbildungsveranstaltungen des Verbands, und die beiden Söhne nehmen gern an den Juniorseminaren teil. Für das Corporate Design werden seit der Umfirmierung des Betriebs im Jahr 2004 intensiv die Motive der Imagekampagne genutzt – von der Website über die Fahrzeuge bis hin zu den Werkzeugcontainern, für die sich die Mitarbeiter eins der Kampagnenmotive aussuchen dürfen.

Gärten werden immer attraktiver

Außerdem trägt der Verband natürlich dazu bei, das Thema Garten immer wieder ins öffentliche Bewusstsein zu bringen. Aus Sicht der Wildis sind Gärten attraktiv wie nie, auch bei den jungen Menschen. So beobachten sie beispielsweise beim „Girls‘ Day“, dass die Mädchen heute Gärten cool finden. Gleichzeitig verändert sich das Tätigkeitsfeld des Wildigarten-Teams: Die Auswahl an Materialien ist immer größer geworden, die Aufgabe der Gartengestaltung immer kreativer. Die Wildis beraten ihre Kunden zu den vielfältigen Möglichkeiten und freuen sich, dass immer häufiger auch Feuerstellen, Wasser und andere romantische Gestaltungselemente auf dem Wunschzettel stehen.

Alles bleibt in Bewegung ... Und wenn es Menschen gibt, die garantiert niemals stehenbleiben, dann sind das die Wildis.

► www.wildigarten.de

„Als Verbandsmitglied können wir uns qualifiziert positionieren und mit dem Signum als ‚Gütesiegel‘ nach außen zeigen, dass wir ein hochkompetenter Betrieb sind.“

Anzeige

Spielplatzgeräte der besonderen Art



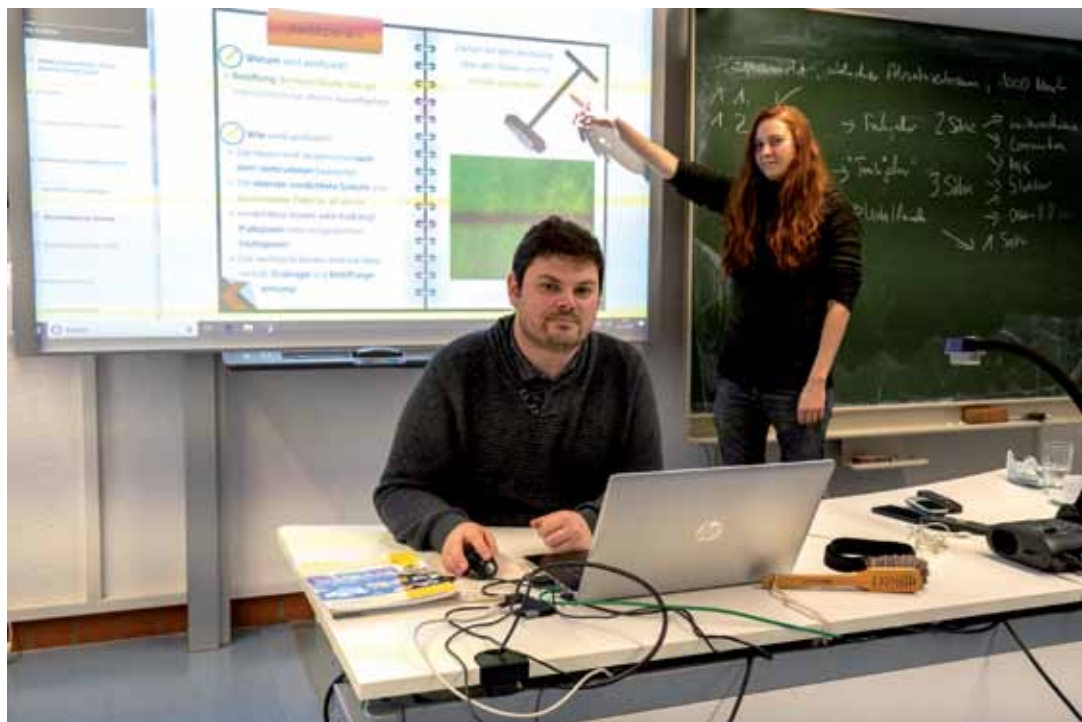
SPOGG Sport-Güter GmbH · Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen

Tel. 06443/81 1262 · Fax 06443/81 1269 · www.hally-gally-spielplatzgeraete.de



Mediendidaktiker schaffen digitale Inhalte für GaLa-Q

Christian Schambach und Susanne Herzhauser, zwei junge Mediendidaktiker der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, mit der die LVG seit vielen Jahren kooperiert, gestalten zusammen die Themen für die digitalen Unterrichtsinhalte. Dabei unterstützen sie fachlich Projektleiterin Melanie Selcho, die an der Hochschule in Weihenstephan-Triesdorf Landschaftsbau und Management studierte, und den Sachgebietsleiter Michael Heck.



Christian Schambach und Susanne Herzhauser demonstrieren Blended-Learning.

Foto: Petra Reidel

GALA-Q STARTET DURCH

GaLa-Q, das ist ein neues Weiterbildungsangebot für berufserfahrene Mitarbeiter*innen im Garten- und Landschaftsbau, mit und ohne Berufsabschluss.

Neue Weiterbildung für Berufserfahrene mit und ohne Berufsabschluss

Seit 2016 hat der BGL es gemeinsam mit dem Sozialpartnern ESF (Europäischer Sozialfonds für Deutschland) und dem Institut für empirische Sozialökonomie (INIFES) entwickelt. Ab dem Frühjahr 2021 können alle bisher beteiligten Bildungseinrichtungen die GaLa-Q-Vorarbeiterkurse „Vegetationsflächenpflege“, „Baustellenleitung“ und „Bautechnik“ entsprechend den Bildungsplänen unterrichten. Kurse für An- und Ungelernte werden durch gezielte

Abfragen in den GaLaBau-Betrieben zusätzlich im GaLa-Q-Konzept entwickelt.

Nach einem Probelauf in verschiedenen Vorarbeiter-Kursen an sieben ausgewählten Bildungseinrichtungen mit vier Muster-Prüfungen startet GaLa-Q im modularen Aufbau mit anschließender Prüfung jetzt durch. Informationen zu GaLa-Q und Termine zu den Kursen finden Sie unter dem Link www.galabaucamp.de/projekte/gala-q/. Auch die Ergebnisse einer

Unternehmensbefragung flossen bereits ein: So wurde das GaLa-Q-Bildungsportfolio um einwöchige Kurse für angelernte Beschäftigte zu den Themen „Treppen bauen“, „Wegedecken pflastern“ und „Stauden pflegen“ ausgebaut.

Praxisnah für angelernte Beschäftigte im GaLaBau

GaLa-Q ist ein berufsständisches Weiterbildungssystem, zugeschnitten auf den Bedarf im GaLaBau. Dabei stehen nicht nur die fachlichen Qualifikationen der Mitarbeiter im Fokus: Gleichzeitig fördert die Weiterbildung Eigenverantwortung und Produktivität. Dabei nimmt GaLa-Q auch das Thema „alternde Belegschaft/demografischer Wandel in den Betrieben“ in den Blick.

Über Online-Schulungen, Betriebsprojekte und Vor-Ort-Workshops vermittelt GaLa-Q Wissen zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement, zum Beispiel zu „Gesundes Führen“

„Aus meiner Sicht ist dies ein herausragendes, vertieftes Weiterbildungsangebot, das es bislang so nicht gab. Deshalb gelten mein Dank und meine Anerkennung allen ehren- und hauptamtlichen Vertreterinnen und Vertretern, die hier aktiv und zukunftsorientiert zum Wohle unseres Berufsstandes und unserer wertvollen und wertgeschätzten Mitarbeiter mitgewirkt haben.“



Foto: Sven Falk

Paul Saum,
BGL-Vizepräsident



Blended-Learning: Auftrag für die Teilnehmenden



Blended-Learning: Anleitung Rasenpflege

und „Altersgerechtes Arbeiten“ im GaLaBau.

Inklusive fünftägigem Kurs: „Digitales Wissen“ für die grüne Branche

Auch das Thema Digitalisierung ist Bestandteil der Weiterbildung: In Form eines fünftägigen Kursangebots führt es die Teilnehmer*innen an digitale Technik für die grüne Branche heran.



Alexander Kühl, Projektleiter für GaLa-Q bei INIFES

Foto: privat

Für die bestandene Prüfung am Ende der Kurse bekommen die Absolventinnen und Absolventen ein Zertifikat verliehen, das den Qualifizierungsstand des Einzelnen dokumentiert.

„Unsere Aufgabe ist es, Wünsche und Gedanken des Berufsstandes zu ordnen und sie im Projekt umzusetzen“, erläutert Alexander Kühl, Projektleiter für GaLa-Q bei INIFES. „Die externe Beratungsleistung pusht diesen Prozess: Alle Partner ziehen an einem Strang und mit dem Kurs-Zertifikat wird dieser Bildungsweg zu einer wertigen Fortbildung.“

Für wen ist GaLa-Q, neben berufserfahrenen Mitarbeiter*innen, noch geeignet?

Viele Vorarbeiter*innen und Baustellenleiter*innen sind schon Ende Dreißig, Anfang Vierzig, einige davon nur angelernte Kräfte. Die meisten von ihnen werden keine Meister- oder Technikerschule mehr besuchen. Genau an diese Menschen richtet sich GaLa-Q.

„Das ist ein nicht zu unterschätzender und im Sinne der Fachkräftesicherung sogar sehr hoher Anteil an Arbeitskräften im Garten- und Landschaftsbau. Nach dieser Fortbildung können die Betriebe sie anders und vor allem mit mehr Verantwortung einsetzen“, stellt Alexander Kühl in Aussicht.

Zudem unterstützt GaLa-Q auch junge Meister*innen ohne Führungserfahrung dabei, künftig Führungsaufgaben zu übernehmen.

Während bislang die Betriebe die Teilnehmenden auswählen, können sich künftig alle Beschäftigten selbstständig für diese Weiterbildung anmelden.

„Mit GaLa-Q ist uns etwas Besonderes in der Weiterbildungslandschaft gelungen“, sagt Paul Saum, Vorsitzender des BGL-Ausschusses Bildung und Mitglied des Steuerkreises GaLa-Q. „Denn hier haben wir eigens auf die Bedürfnisse der GaLaBau-Unternehmen zugeschnittene Angebote, die eng mit der Arbeits- und Lebenswirklichkeit der landschaftsgärtnerischen Betriebe verzahnt sind. Deshalb

stiftet GaLa-Q den größtmöglichen Nutzen – für Mitarbeiter*innen und Unternehmen.“

So läuft eine GaLa-Q-Prüfung für die Vorarbeiterkurse:

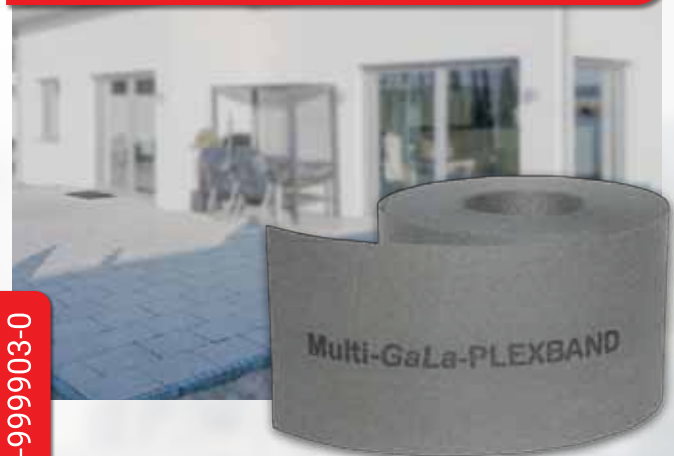
Zum Abschluss von GaLa-Q steht die betriebliche und fachliche Umsetzung des Gelernten im Mittelpunkt: Deshalb besteht

Anzeige

INNOPLEX GmbH
Von Profis für Profis.

Multi-GaLa-PLEXBAND

Die Trenn- und Schutzlage am Gebäudesockel



05228-999903-0

Schutz von Abdichtung am Gebäudesockel
(Schutzschicht nach Abdichtungsnorm DIN 18533)

Schutz von Fassadensockelputz und WDVS
Sockelputzrichtlinie und FLL-Regelwerk „Übergangsbereich“

Weil Profis ... auf die richtige Schutzlage setzen.

Erhältlich bei Ihrem Baustofffachhändler.

info@innoplex.de

www.innoplex.de



Blended-Learning: Bodenbeurteilung



Blended-Learning: Eigenschaften von Gräsern

der Schwerpunkt der Prüfung aus einem Fachgespräch zu einem betriebseigenen Projekt in Form einer Baustelle.

Jeder Prüfling

- wählt „sein“ Projekt selbst aus,
- dokumentiert es so, wie es im Kurs gelehrt wurde,
- beantwortet zunächst Fragen zum momentanen Gesundheitszustand und etwaiger Befangenheit gegenüber Mitgliedern der Prüfungskommission,
- stellt sich, seinen Betrieb, die Projekterfahrung und den gewählten Schwerpunkt vor,
- präsentiert das konkrete Bauprojekt anhand mitgebrachter Dokumente nach einer vorgegebenen Gliederung,
- stellt sich im Fachgespräch den Fragen zu Methoden, Fachterminologie, Konfliktlösungen, Kommunikationsstrategien, wirtschaftlichen Zusammenhängen, Kooperation mit anderen Gewerken usw.,

- erhält nach anschließendem Bewertungsgespräch der Prüfer seine Ergebnisse mit Erläuterungen
- und nimmt sein Zertifikat entgegen.

Gesamtdauer: 45 Minuten

Prüfung zu Betrieb, Berufspraxis und Führung

Inhaltlich verknüpft die Prüfungssituation betriebliches und berufspraktisches Wissen mit neuer Führungskompetenz. Erfahrene Prüfer stellen ihre Fragen entsprechend dem gelehrten Bildungslevel. Denn es handelt sich hierbei weder um eine Facharbeiterprüfung noch um eine Meisterprüfung – sondern genau das Niveau dazwischen. Dabei liegt besonderes Augenmerk auf der GaLaBau-Fachsprache sowie auf betriebswirtschaftlichem Denken.

„Viele Bildungseinrichtungen sehen im GaLa-Q-Weiterbildungsangebot einen echten Markt und keinerlei Konkurrenz zu den Meister- und Technikerkursen“, hat Alexander Kühl erfahren.

LVG Heidelberg überzeugt mit „Blended Learning“

Einen besonderen Weg bei der GaLa-Q-Weiterbildung schlägt die Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt in Heidelberg (LVG) ein. Denn sie wird als einzige Bildungseinrichtung die Kurse „Vegetationsflächenpflege“ und „Baustellenleitung“ ab Anfang Februar 2021 im Rahmen eines Blended-Learning-Konzepts anbieten.

Dabei handelt es sich um ein

Unterrichtskonzept, das Präsenzunterricht, Praxiselemente und digitale Techniken kombiniert. Natürlich funktionieren die Inhalte des Blended-Learnings auch mobil auf Tablets und Smartphones.

Digitale Bildungsmethoden sind für die LVG nichts Neues. Vielmehr greift sie dabei bereits auf langjährige Erfahrung bei verschiedenen Fort- und Weiterbildungsangeboten zurück. Die Idee, eine digitale Selbstlernmethode für die zukünftigen GaLa-Q-Kurse einzusetzen, wurde bereits in der Probephase des Projektes im Jahr 2019 geboren.

E-Learning in fiktiver GaLaBau-Firma – mit Spaß und Praxisbezug

Weil Lebens- und Arbeitswelt des Lernenden dabei einbezogen werden, macht dieses Angebot nicht nur richtig Spaß sondern auch immer wieder neugierig. Denn unser Gehirn liebt Geschichten. Schließlich kann es sich neues Wissen am besten im Rahmen einer (spannenden) Handlung merken, bei der es um Menschen und ihre Erlebnisse geht. Deshalb hat das Team der LVG den Lernstoff in eine fiktive GaLaBau-Firma mit berufstypischen und alltäglichen Vorkommnissen eingebettet.

Lernen mit „Story“: Wenn der Sack mit den Samen umfällt ...

Um jedes Lernfeld rankt sich eine andere kleine Story: So fällt zum Beispiel während der Auftragsarbeiten an einer Rasenfläche der Sack mit dem Grassamen beim Aufladen auf den Boden, platzt

Neue Homepage: www.galabaucamp.de

Das bekannte Format GaLaBau Camp ist fester Bestandteil jeder GaLaBau-Messe in Nürnberg. Auf der Netzwerkplattform für junge Landschaftsgärtner*innen und Jungunternehmer*innen informiert der BGL über die Aufstiegschance im Garten- und Landschaftsbau.

Jetzt hat der BGL eine neue Homepage zum GaLaBau Camp entwickelt. Sie ist rund um die Uhr und unabhängig vom Messe-Geschehen als digitaler Anlaufpunkt verfügbar. Hier erhalten Interessierte online Informationen über berufliche Perspektiven (Ausbildung, Fortbildung, Hochschulbildung), Veranstaltungen (Messe-Camp, Seminare, Juniorenseminare, Exkursionen) und Projekte (Landschaftsgärtner-Cups, Bildungspreis, GaLa-Q). Besonderes Highlight ist die interaktive Deutschlandkarte zu Karrieremöglichkeiten im GaLaBau, die verschiedene Standorte von Qualifizierungsmöglichkeiten strukturiert aufzeigt. Weitere Informationen gibt es hier: www.galabaucamp.de

und verteilt seinen Inhalt über die Fläche. Die Samen sehen nicht alle gleich aus, was die perfekte Überleitung zu den verschiedenen Gräser-Sorten darstellt, die dann mit Bildern sowie kurzen, prägnanten Texten erläutert sind.

Ganz nebenbei erinnert das Lernprogramm die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dass sich dieser Grassamen aufgrund der aufgesogenen Feuchtigkeit nicht mehr verwenden lässt. Beim Nachbestellen wird nun ein genauer Blick auf das Etikett notwendig und erschließt weiteres Fachwissen. Am Ende dieses Kapitels mäh dann der digitale Mäher mittels Computermouse die Halme noch auf die richtige Länge.



Christoph Hintze, Schulleiter der LVG
Foto: Petra Reidel

Der gesamte Stoff erschließt sich sehr abwechslungsreich

- über Erklärfilme,
- interaktive Beiträge,
- fachliche und gleichzeitig unterhaltsame Spiele,
- sinnvolle Wiederholungen und Tests, die das erlernte Wissen prüfen und auch nicht digital geübten Mitarbeitern Spaß machen.

Die Anwendungen werden zudem parallel von der Pädagogischen Hochschule im Rahmen eines Forschungsprojektes evaluiert.

„Für mich ist die fachlich passende Stofftiefe dann erreicht, wenn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre persönlichen Grenzen und kritische Baustellensituationen erkennen und Rücksprache halten, bevor das Kind in den Brunnen fällt.“

Melanie Selcho, erfahrene Bauleiterin

Vorteile

Das Blended-Learning-Konzept der LVG für GaLa-Q bietet gleich mehrere Vorteile:

- 1. Weniger Zeitbedarf:** Das digitale Lernangebot beansprucht lediglich vier von ansonsten fünf Präsenztage pro Woche. So könnten Arbeitnehmer*innen zum Beispiel für einen zweiwöchigen Kurs an rund vier Freitagnachmittagen freigestellt werden, um sich den Stoff während der Arbeitszeit anzueignen.
 - 2. Mehr Abwechslung, mehr Flexibilität:** Blended-Learning ist abwechslungsreich und flexibler gestaltbar als klassischer Präsenz- und Frontalunterricht.
 - 3. Digitales Arbeiten vermittelt digitale Kompetenz:** Im Rahmen der Lernsituation wird der Teilnehmer quasi „nebenbei“ an die Digitalisierung herangeführt, die auch für die Unternehmen im GaLaBau immer wichtiger wird. Angst vor Apps oder neuen Tools? Barrieren werden beim Schreiben digitaler Tagesberichte rasch abgebaut.
- „Natürlich betreten wir mit dieser Bildungsstufe Neuland und sind sehr gespannt, wie unser Angebot von Kursteilnehmer*innen und Betrieben angenommen und bewertet wird“, stellt Christoph Hintze, Schulleiter der LVG, fest.

Meisterschüler*innen testen GaLa-Q

Eine Meisterklasse an der LVG testet immer wieder Wissenstiefe und Praxisbezug. Wie sieht der Berufsalltag eines Landschaftsgärtners auf der Baustelle tatsächlich aus? Welche (theoretische) Fachtiefe ist für die GaLa-Q-Ausbildung sinnvoll? Passt der Lernstoff zur Berufswirklichkeit? „Ziel ist ja, dass die Absolvent*innen die Kursinhalte später gut und einfach in die Praxis umsetzen können“, erklärt Projektleiterin Melanie Selcho. Hiervon verspricht sie sich künftig weniger Schnittstellenprobleme zwischen Büro und Baustelle und damit bessere Baustellenergebnisse für die teilnehmenden Betriebe im GaLaBau.



Christian Schambach testet GaLa-Q mit Meisterschüler*innen der LVG Heidelberg.
Foto: Petra Reidel

Im Dezember 2020 wurden alle Themen noch einmal mit der Meisterklasse getestet, inklusive digitalem Feedbackbogen. Fazit der Meisterschüler*innen? Ein absolut empfehlenswertes Bildungsangebot, auch für ungelernte Arbeitskräfte, die über langjährige praktische Erfahrungen verfügen.

Sie haben Fragen zu GaLa-Q?

Dann wenden Sie sich bitte an Marian Grabowski, Referent für Berufsbildung beim BGL, m.grabowski@galabau.de, Telefon: 02224 7707-34

Weitere Informationen zu Kursen und Terminen gibt es unter: www.galabaucamp.de/projekte/gala-q/



Anzeige

Aller guten Dinge sind drei!

Stauden machen mehr draus!



Azubi-Übungsplatz und
Azubiprojekt 2019/2020
Fotos: W. Theilmeier GmbH & Co. KG



AUSBILDUNG MIT HERZ UND VERSTAND

Den Münsterländern sagt man gerne nach, dass sie denken, bevor sie reden, und dass sie überlegt handeln, dabei aber ihren eigenen Kopf haben. Genauso kommt auch das Ausbildungskonzept des Betriebs Theilmeier aus Everswinkel bei Warendorf daher: Es hat „Hand und Fuß“ und Charakter. Das innovative und vorbildliche Vorgehen des Betriebs in der Berufsausbildung hat der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL NRW) jetzt mit dem „Ausbildungspreis der Landschaftsgärtner NRW 2020“ ausgezeichnet.

NRW-Ausbildungspreis 2020 geht an Betrieb Theilmeier

Wenn der Garten- und Landschaftsbaubetrieb Theilmeier Azubis sucht, dann werden in der Stellenanzeige nicht viele Worte gemacht: Drei Sätze, jeder versehen mit einem Ausrufezeichen, bringen die Offerte auf den Punkt: „Pflanzenflüsterer gesucht! Bewirb dich jetzt! Wir freuen uns auf dich!“ Geboten werden ein tolles Team, eigene Projekte, ein aktiver Job mit Abwechslung und Spaß sowie die Möglichkeit, ein Auslandspraktikum zu machen. So schnörkellos die Anzeige ist, so viel Engagement und Sachverstand steckt das Unternehmen in die Ausbildung junger Menschen. Und genau das würdigte jetzt die Jury zum „Ausbildungspreis der Landschaftsgärtner NRW 2020“.

Die Jury sprach sich nach Sichtung vieler überzeugender eingereichter Konzepte von Betrieben schließlich eindeutig für Theilmeier als Gewinner der Auszeichnung aus: „Die Kombination von fachlichen Inhalten und

gesellschaftlicher Verantwortung hat den Ausschlag für die Vergabe an ein Unternehmen gegeben, das bereits seit vielen Jahren und mit großem Engagement ausbildet“, so Frank Linneweber, Vorsitzender des Bildungsausschusses. „Unser Preisträger 2020 zeigt, dass es sich lohnt, in den Ausbildungsbe-mühungen nicht nachzulassen und noch mehr Schulabsolvent*innen für unseren Beruf zu begeistern. So lassen sich die dringend benötigten Fach- und Führungskräfte für den grünen Berufsstand von morgen gewinnen.“

Das Unternehmen mit heute mehr als 60 Mitarbeiter*innen – 1968 gegründet, 1972 den ersten Nachwuchs im GalaBau ausgebildet – begreift sich selbst als „Familie“: Entsprechend herzlich werden die Auszubildenden aufgenommen, pro Jahr zwischen drei und fünf junge Männer und Frauen. Bereits vor Beginn der Ausbildung lädt der Betrieb jeden Azubi zum Besuch des Lehrgangs „Vorbereitet in die Ausbildung“ an der DEULA ein.

Einzigste Ausnahme 2020 – wegen Corona ... Zum Start selbst werden die jungen Leute an einem speziellen „Onboarding“-Tag mit ihrem neuen Betrieb vertraut gemacht und bekommen einen schriftlichen Leitfaden mit den allgemeinen betrieblichen Regeln. Gleichzeitig erhalten sie wichtige Einblicke in die Unfallverhütungsvorschriften.

Spannende Azubi-Projekte in Eigenregie

Das Herzstück des Ausbildungskonzepts sind jedoch die vielen Projekte, in denen Theilmeier es seinen Auszubildenden ermöglicht, sich auszuprobieren und mit anderen zu messen – sei es innerhalb des Betriebs oder außerhalb, mit dem Nachwuchs aus anderen Unternehmen. „In jedem Jahr findet bei uns ein Projekt der Auszubildenden statt, dass sie – mit unserer Unterstützung – eigenverantwortlich durchführen“, erzählen die beiden Ausbilderinnen Monique Däumichen und Inga Grawunder. Zum 50-jährigen

Jubiläum des Betriebs vor zwei Jahren beispielsweise haben die Azubis gleich einen kompletten Themengarten auf dem Betriebsgelände entwerfen, planen und gestalten können. In diesem legten die jungen Leute eine Übungsfläche für Pflasterungen an. Veranlasst durch Corona, wurde auch ein Open-Air-Besprechungstisch landschaftlich eingebunden.

Betrieb lässt sich Weiterbildung etwas kosten

Ob Pflanzenkunde, Bautechnik oder gar ein zweiwöchiges Auslandspraktikum: Viel Wert legt der Betrieb auf Weiterbildungen. Vor Ort stehen regelmäßig Azubirunden, Lehrgänge und Übungsstunden auf der Ausbildungsagenda. „Die Auszubildenden werden aber auch motiviert, an Fortbildungen außerhalb des Betriebs teilzunehmen“, so Inga Grawunder. Dazu gehören etwa die Angebote der „Junggärtner“. Die Mitgliedschaft seiner Auszubildenden in dem Verein fördert Theilmeier aktiv durch die Übernahme der Mitgliedsbeiträge während der Ausbildung. Jeder Azubi, der möchte, kann sich

Everswinkel den Beruf der Landschaftsgärtnerin und des Landschaftsgärtners näherzubringen – etwa, indem sie dort Pflanzaktionen durchführen. Junge Menschen, die dabei ihren grünen Daumen entdecken, können bei Theilmeier auch eine Ausbildung zum Werker absolvieren. Derzeit arbeiten in Everswinkel insgesamt elf Beschäftigte mit Beeinträchtigungen.

Immer am Ball: auf dem Platz und bei YouTube

Damit die Bewerbungen um die Ausbildungsstellen nicht versiegen, legt der Münsterländer Betrieb ein besonderes Engagement in der Nachwuchsgewinnung an den Tag. Theilmeier nimmt regelmäßig an Berufsorientierungsmessen wie der „BOM“ in Warendorf teil. Dort stehen die Auszubildenden selbst am Messestand – „und machen die beste Werbung für uns, die man sich vorstellen kann“, schmunzelt Edgar Theilmeier. Kooperationen mit Grundschulen, weiterführenden Schulen, Vereinen und zahlreichen Initiativen zur Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen oder von Flüchtlingen sorgen dafür, dass



Gruppenfoto der Azubis 2019 im Betrieb Theilmeier.

zudem beim Ulmer Lernportal, dem interaktiven Lernportal für Aus- und Weiterbildung in der grünen Branche, anmelden. Auch diese Kosten übernimmt der Betrieb.

Natürlich besuchen auch die Ausbilderinnen selbst regelmäßige Schulungen und Seminare, um auf dem Laufenden zu bleiben. Eine Herzenssache ist es für die beiden Frauen, Schüler*innen in Kooperation mit der Verbundschule

der Betrieb und damit die grünen Berufe ins Gespräch kommen und im Gespräch bleiben. Damit sich mehr Frauen für eine Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau interessieren, nimmt der Betrieb regelmäßig am „Girl's Day“ teil. Und ob die klassische Bandenwerbung am Fußballplatz oder der Imagefilm bei YouTube: Theilmeier ist auf allen Kanälen nah dran am Nachwuchs.



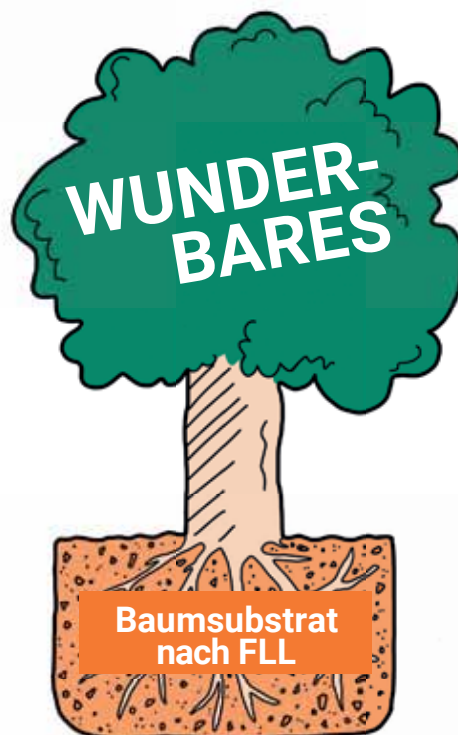
Digitales Seminarportal für den Garten- und Landschaftsbau in NRW

Das Seminarangebot in Nordrhein-Westfalen für die Fort- und Weiterbildung im Garten- und Landschaftsbau ist enorm. Zahlreiche Angebote der Landwirtschaftskammer NRW, der DEULA Westfalen-Lippe, der DEULA Rheinland sowie des Verbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW bieten Beschäftigten und Unternehmern im GaLaBau eine große Bandbreite an Themenfeldern. Um das Angebot möglichst übersichtlich zu gestalten und den Nutzern passgenaue Ergebnisse zu liefern, haben die vier Akteure an einer Neugestaltung der Seminarsuche gearbeitet und einen gemeinsamen Webauftritt entwickelt, der das gesamte Angebot der vier Veranstalter gebündelt abbildet.

► www.galabau-seminarfinder.nrw



Anzeige



Erden und Substrate für den Garten- und Landschaftsbau
bundesweit von 10 Standorten lieferbar
Verkaufszentrale: 0711 83 99 62 0



Baumkunde bei Uwe Thomsen: In dem Pinneberger Baumschulbetrieb sind alle „Bäume des Jahres“ seit 1989 aufgepflanzt.

Foto: Willers

PFLANZENKUNDE IM ABONNEMENT

In Schleswig-Holstein beschreitet der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. innovative Pfade, um bei den Auszubildenden die Begeisterung für die Pflanze zu wecken.

Landschaftsgärtner*innen kennen sich mit Pflanzen aus. Diese allgemeine Auffassung ist naheliegend, aber nicht immer richtig. Denn in der breit gefächerten Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau kommt die Pflanzenkunde in vielen



Die Idee für das Pflanzen-Abo hatte Lisa Willers, Ausbilderin und Referentin für Nachwuchswerbung beim FGL S.-H. Foto: FGL S.-H.

Ausbildungsbetrieben nicht selten zu kurz. Zwar vermitteln die Lehrgänge der Überbetrieblichen Ausbildung ergänzende Grundkenntnisse. Diese allein, so sieht es zumindest der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein e. V. (FGL S.-H.), reichen aber bei Weitem nicht aus, um den Beruf des Landschaftsgärtners adäquat ausführen zu können. Zu Beginn dieses Jahres kam Lisa Willers, Ausbilderin und Referentin für Nachwuchswerbung im Fachverband, eine zündende Idee: ein Pflanzen-Abo für die Auszubildenden der Mitgliedsunternehmen!

Das Prinzip: Die Betriebe schließen für ihre Auszubildenden ein Pflanzenkunde-Jahresabonnement ab. Ihre Nachwuchskräfte bekommen dafür sechsmal pro Jahr Intensivschulungen, in denen sie verschiedene Arten und Gattungen von der Wurzel bis zur Knospe studieren. Im Februar starteten 40 Azubis ihr erstes Seminar. Neun Monate später zieht der FGL S.-H. trotz coronabedingter Herausforderungen eine überaus positive Bilanz.

„Wir sind Gärtner, keine Tiefbauer!“

Was kann und braucht eine Pflanze? Welche Eigenschaften hat sie, welchen Boden und Standort bevorzugt sie, wie entwickelt sie sich im Jahreszyklus und wie funktioniert der Umstieg vom Topf ins Freiland? All

diesen Fragen gingen die Auszubildenden im Rahmen des ersten schleswig-holsteinischen Pflanzenkunde-Abos auf den Grund.

„Viele der 40 teilnehmenden Azubis hatten bis dahin kaum Erfahrungen mit Pflanzen. Dabei sind wir doch Gärtner und keine Tiefbauer. Mein Ziel bei dem Projekt ist, dass die Teilnehmer*innen Zusammenhänge verstehen, Pflanzen kennen- und ihren Mehrwert schätzen lernen“, berichtet Lisa Willers, die selbst Zierpflanzengärtnerin und Meisterin im Garten- und Landschaftsbau ist. Demensprechend ging es in der ersten Schulung im Februar vor allem um Grundlagenarbeit. „Wir haben uns zahlreiche Pflanzen angeschaut und über das Fachvokabular gesprochen, mit dem man sie beschreiben kann. Also zum Beispiel, ob ein Blatt gezahnt, gebuchtet, gesägt oder gelappt ist. Probleme bereiteten auch die lateinischen Bezeichnungen. Ich habe den Auszubildenden gezeigt, wie sie Eselsbrücken bauen oder ein Verständnis für die Bedeutung der Begriffe entwickeln können“, berichtet Lisa Willers. Nach der Premiere kam Corona – und das komplette Pflanzenkunde-Abo musste neu strukturiert werden.



Gesammelte Werke: Im Rahmen ihres Pflanzenkunde-Abos studierten die angehenden Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner zahlreiche Stauden und weitere Pflanzen von der Wurzel bis zur Knospe. Foto: Willers

„Der Appetit kommt beim Essen.“

„Wir wollten nach dem erfolgreichen Einstieg trotz der Pandemie weitermachen“, berichtet Achim Meierewert, Geschäftsführer des FGL S.-H. Kurzerhand splittete der Fachverband deshalb die Gruppe aus 40 Abonnements in vier Einzelgruppen auf. Das Seminar im April fiel aus, doch im Juni startete Lisa Willers erneut durch: „Wir haben in diesem Monat vier separate Schulungen durchgeführt. Den Anfang machten die Auszubildenden des dritten Lehrjahres. Denn die hatten ja im Juli Prüfung, und ich wollte sie unbedingt fit machen“, sagt sie. Ende Juni folgten die Azubis aus dem ersten und zweiten Lehrjahr.

Mehr als 20 Stauden und Pflanzen kamen pro Seminartag auf den Prüfstand. Gemeinsam entwickelten die angehenden Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner für jede Pflanze Steckbriefe mit typischen Eigenschaften, die sie auf Karteikarten notierten. „Auch wenn der räumliche Abstand zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern coronabedingt größer wurde, wuchsen die Gruppen als Teams immer mehr zusammen. Es war richtig spürbar, wie eine Begeisterung für die Pflanzen aufkam. Der Appetit kommt halt beim Essen“, sagt Lisa Willers mit einem Lächeln. Bei den Abschlussprüfungen im Juli meisterten alle Prüflinge, die das Abo gebucht hatten, den Bereich Pflanzenkunde mit Bravour.

Eine Idee schlägt Wurzeln

Im September besuchten die Gruppen in zwei weiteren Seminaren den Baumpflegebetrieb von Uwe Thomsen in Pinneberg und die Baumschule Sievers in Horst. „Uwe Thomsen hat seit 1989 jeden Baum des Jahres auf seinem Gelände angepflanzt. Und in der Baumschule Sievers stehen mehr als 300 Gattungen und Arten zum Verkauf. Unsere Pflanzenkunde-Abonnentinnen und Abonnenten haben auch hier unwahrscheinlich viel mitgenommen“, erzählt Lisa Willers.

Der letzte Schulungstermin im November musste aufgrund des Teil-Lockdowns ausfallen und wird Anfang 2021 nachgeholt. Gleich im Anschluss möchte Lisa Willers ein neues Pflanzenkunde-Abo beginnen. „Zum einen, weil es den Horizont der Auszubildenden erweitert und fachlich unheimlich viel bringt. Aber auch wegen des Zusammenhalts unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Wenn sich die Nachwuchskräfte schon während der Ausbildung gut kennenlernen und im Team arbeiten, werden sie auch später ein gutes kollegiales Verhältnis haben. Und das finde ich in unserer Branche enorm wichtig“, sagt sie. Eine gute Voraussetzung, damit aus der zündenden Idee eine nachhaltige Ausbildungstradition wird.

Anzeige



KNEJLMANN®
TECHNIK FÜR LAND UND HOF

TeMax

Akku-Dumper mit Power,
müheloses Transportieren.

Jetzt bestellen!

Tel: +49 2593 / 95 20 95-0
kneilmann-geraetebau.de



Sportive Einlage: Tobias Lampe (rechts) und Michael Rösser von der Filmproduktion Black Peach Media drehen Nahaufnahmen für den poetischen Imagefilm des FGL HH.
Foto: Kottich



Faustcheck und los geht's: Der Imagefilm des FGL Hamburg macht Lust auf den Beruf des Landschaftsgärtners.
Foto: Black Peach Media

NACHWUCHSWERBUNG IN REIMFORM

Was wäre, wenn ein junger, charismatischer Poetry Slammer aus Berlin ein Gedicht über die Arbeit der Landschaftsgärtner*innen schriebe und dieses dann auch noch verfilmt würde? Träfe dieser Film nicht genau den Nerv des beruflichen Nachwuchses? Der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hamburg e. V. hat es ausprobiert.

Hamburg: Video im Poetry Slam-Stil gedreht

Gedichte gehen unter die Haut und treffen ins Herz. Kaum eine literarische Ausdrucksform weckt mehr Emotionen als die Poesie. Ähnlich ist es mit der Wirkung starker Bilder. Auch sie sprechen Bände und wecken Begeisterung. „Um Emotionen und Begeisterung geht es auch in der Berufswahl. Warum also nicht Poesie und bewegte Bilder miteinander verbinden und einen poetischen Imagefilm drehen?“, erläutert Sylvia Eggers, Referentin für Nachwuchswerbung beim Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hamburg e. V. (FGL HH) die Idee.

„Individuelle Lyrik-Lösungen“

Diese Idee kam nicht von ungefähr: Im April 2019 traf und hörte Sylvia Eggers bei einer Coaching-Veranstaltung den Berliner Poetry Slammer Lars Ruppel. Der „Vollzeitpoet“, wie er sich selber nennt, ist nicht nur auf den Bühnen internationaler Poetry Slams zu Hause, sondern schreibt auch Gedichte für Unternehmen, um in Versen auszudrücken, was diese kommunizieren möchten. „Individuelle Lyrik-Lösungen“, nennt er humorvoll seine etwas andere Form der Poesie.

Sylvia Eggers schrieb Lars Ruppel eine E-Mail, er antwortete, es kam zu einem Treffen und die Chemie stimmte. „Lars Ruppel hat schnell verstanden, worum es geht. Ich habe ihm Stichworte und Stimmungen genannt, die wir gern transportieren wollten. Er hat ein beeindruckendes Talent, diese Botschaften in Verse zu gießen und mit Worten Bilder zu malen“,

berichtet Sylvia Eggers begeistert. Der erste Entwurf lag im März 2020 in ihrem Postfach. „Wir haben dann noch hier und da ein wenig gefeilt, und dann war es total rund und gut!“

„Stell dir vor, du könntest diese Welt neu gestalten. Das Schlechte verschönern, das Gute erhalten!“

Lars Ruppels moderne Landschaftsgärtner-Ode

Poetische Feldforschung

„Ich habe in der Stadt Feldforschung betrieben und geschaut, wo man die Arbeit der Landschaftsgärtnerin und des Landschaftsgärtners sehen kann. Dann habe ich die Perspektive eines Berufsanfängers eingenommen und überlegt: Was würde ich hören wollen, wenn man mich für den Beruf begeistern wollte? Was wären die Dinge, die ich am tollsten fände?“, berichtet der Berliner Wortakrobat.

Entstanden ist eine packende, zeitgemäße GaLaBau Poetry, die den Zuhörer*innen an die Wirkungsstätten der Landschaftsgärtner*innen führt: In Parks und Gärten, auf Bäume, Dächer und Sportplätze, zu Wegen, Teichen und Mauern: „Lass doch die anderen Büroluft einatmen! Du kannst jeden Tag etwas ganz Großes starten. Und dafür musst du nicht erst das Meeting abwarten. Einfach Handschuhe anziehen und raus in den Garten! Raus auf den Baum und rauf auf das Dach. Die Stadtnatur schläft und du küsst sie wach!“



Zeigt als Hauptdarstellerin des Films, was Landschaftsgärtner*innen können: Thyra Röhl, Auszubildende beim FGL Hamburg.

Foto: Black Peach Media



Der richtige Dreh: Michael Rösser (links) und Tobias Lampe von Black Peach Media setzen die Arbeit der Landschaftsgärtner*innen in Szene.

Foto: Kottich

Filmreife Darbietung

„Uns war von vornherein klar, dass wir das Gedicht mit bewegten Bildern unterlegen und seine Wirkung so noch verstärken möchten“, sagt Sylvia Eggers. Lars Ruppelt holte die Hamburger Filmproduktion Black Peach Media mit an Bord, die bereits einige Gedichte des Poetry Slammers verfilmt hatte. In Thyra Röhl, Auszubildende beim FGL HH, fand das Team schnell eine geeignete Hauptdarstellerin für den poetischen Imagefilm. „Thyra erfüllt die Worte mit Leben. Sie fährt den Radlader, lässt die Kettensäge erklingen, schneidet Hecken und gestaltet mit Grün“, sagt Michael Rösser von Black Peach Media.

Neben Thyra Röhl komplettieren weitere Darsteller*innen aus Mitgliedsbetrieben des FGL HH die Besetzung: Mitarbeiter*innen des Pinneberger Baumpflegeunternehmens von Uwe Thomsen erklimmen Bäume. Oliver Tengler, Agrarbetriebswirt bei der Firma Joh. Redeker & Sohn, bespricht mit Thyra einen Bauplan. Teilnehmer*innen der Überbetrieblichen Ausbildung machen mit der Hauptdarstellerin den Faustcheck und Tobias Lampe von Black Peach Media kickt für sportive Nahaufnahmen den Ball über den Sportplatz.

„Wenn wir unseren Beruf so künstlerisch und wertig verkaufen, sprechen wir damit kreative Köpfe an, die Lust auf etwas Neues haben. Genau solche Menschen suchen wir!“

Dr. Michael Marrett-Foßen, Geschäftsführer des FGL HH

„Unser Film ist ein Gemeinschaftswerk von Menschen, die sich mit dem identifizieren, was sie tun. Und das sieht man“, bringt es Sylvia Eggers auf den Punkt. Dr. Michael Marrett-Foßen, Geschäftsführer des FGL HH, ergänzt: „Natürlich sind hier der Text und die Art und Weise, unsere Botschaften zu vermitteln, alles andere als unterschwellig. Aber sie sind anders, modern und zeitgemäß. Poetry Slam ist unter jungen Leuten extrem populär“.

Für die eigene Nachwuchswerbung nutzen!

Zu sehen ist der Film des FGL Hamburg online unter www.landschaftsgaertner.com, bei facebook unter www.facebook.com/dielandschaftsgaertner und bei Instagram unter www.instagram.com/die_landschaftsgaertner. Die Mitgliedsbetriebe aller Landesverbände Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau dürfen den Imagefilm für ihre eigene Nachwuchswerbung kostenfrei nutzen.

Anzeige



KÜPPER
BLUMENZWIEBELN

Küpper Blumenzwiebeln & Saaten GmbH
Hessenring 22
D-37269 Eschwege
Tel. (05651) 8005-0
Fax (05651) 8005-55
www.kuepper-bulbs.de





Rasensamen

Blumenzwiebeln

Blumenwiesen

Horst Mager, gelernter Landschaftsgärtner und Diplom-Biologe. Seit 20 Jahren ist er außerdem Produzent, Autor und Moderator zahlreicher Fernseh- und Onlineformate zu Gartenthemen.

Foto: GPP/Petra Seiler



TRENDS IM (SCHREBER-) GARTEN UND DIE SOZIALE GARTEN-COMMUNITY

Horst Mager ist nicht nur gelernter Landschaftsgärtner und Diplom-Biologe. Seit 20 Jahren ist er außerdem Produzent, Autor und Moderator zahlreicher Fernseh- und Onlineformate zu Gartenthemen.

Mit „Horst sein Schrebergarten“ ist er in den Sozialen Medien und im Fernsehen erfolgreich.

Damit ist er nah dran an einer Zielgruppe, die von vielen lange belächelt wurde.

Und hat auf diesem Feld Erfahrungen gemacht, die sich in vielen Punkten gut auf die Arbeit des Landschaftsgärtners übertragen lassen.

Schrebergärten liegen im Trend. Entsprechend lang sind die Wartelisten der Kleingartenvereine. Denn die „eigene Scholle“ im urbanen Raum ist für viele Menschen ein Sehnsuchtsort geworden.

Welche Gartenthemen sind heute im Fernsehen und in den Online-Formaten gefragt?

Horst Mager: „Es sind nach wie vor die Themen, die puren Service bieten ohne viel Drumherum. Einfach erklärt – am besten in einzelnen Schritten: Dahinter stehen heutzutage immer die beiden Fragen: Ist das nachhaltig? Ist das ökologisch sinnvoll? Die Art der Umsetzung hat sich stark verändert – nur hübsch reicht nicht. Der Zuschauer will wissen, warum er ausgerechnet diesem Thema seine Zeit widmen soll.“

Was wissen Gartenbesitzer heute über Pflanzenverwendung?

Mager: „Was ich Tag für Tag erlebe ist, dass es eine immense Lust und Neugier auf Pflanzen gibt. In der RBB Gartenzeit stelle ich regelmäßig Pflanzen und

Pflanzenkombinationen vor, die ich in meinem Schrebergarten ausprobieren. Das kommt wahnsinnig gut an, weil es anschaulich ist. Ich versuche, alles zu vermeiden, was die Angst vor der Pflanze schüren könnte, damit die Lust nicht vergeht. Mittlerweile gibt es für jede Pflanze eine eigene Pflegeanleitung und für jede Maßnahme den optimalen Moment. Man könnte glauben, wenn man das nicht genau nach Anleitung macht, ginge die Pflanzenwelt unter. Ein Garten muss aber „machbar“ sein. Es gibt nicht nur den richtigen Moment für die Pflanze, sondern auch den richtigen Moment im persönlichen Alltag – weil es halt gerade passt! Wenn die Pflanzen ihren Standortansprüchen gerecht gepflanzt werden, dann ist doch erst einmal alles gut.“

Wie bedeutsam ist Natur im Garten?

Mager: „Themen wie Klimawandel und Insektensterben prägen das Handeln der Gartenbesitzer ganz extrem. Es wird immer wichtiger, mit und nicht gegen die Natur zu gärtnern. Mit dem Garten auf Augenhöhe – das ist ein Anliegen geworden. Viele erkennen, dass sie dem Garten nicht alles aufzwingen können, er

TV-Mann und Landschaftsgärtner Horst Mager im Interview

bietet ja auch von sich aus etwas an. Der Garten hat eigene Ideen, und die sind manchmal besser und pflegeleichter als die eigenen.

Die Gartenbesitzer wollen es Grün, sie wollen Bienen summen hören und Schmetterlinge flattern sehen. Der kleinste Balkonkasten wird zur Blumenwiese und in den Fugen zwischen den Gehwegplatten darf Thymian wachsen. Natur und naturnahe Pflanzungen beglücken die Menschen. Man schließt die Natur nicht mehr aus, sie darf und soll wesentlicher Teil des Gartens sein.“

Welche Pflanzen gehören unbedingt in einen zeitgemäßen Garten?

Mager: „Pflanzen, die mit den Klimaveränderungen und dem Standort gut klar kommen – ohne, dass sie aufwändig versorgt werden müssen. Das Sortiment erfährt da gerade einen riesigen Wandel. Oft sind es auch Pflanzen, die ohnehin an dem Standort gut wachsen oder sich schon in der Nachbarschaft bewährt haben. Es ist auch sinnvoll, Wildes mit in die Gestaltung zu integrieren. Wilde Möhre zum Beispiel – eine attraktive, unkomplizierte und insektenfreundliche Wildpflanze – natürlich lasse ich sie gewähren. Nicht überall, aber an vielen Stellen schon! Gerade Schrebergärten spielen ja eine sehr wichtige Rolle als Rückzugsort für die Natur.“



„Themen wie Klimawandel und Insektensterben prägen das Handeln der Gartenbesitzer ganz extrem. Es wird immer wichtiger mit und nicht gegen die Natur zu gärtnern. Mit dem Garten auf Augenhöhe – das ist ein Anliegen geworden“, so Mager.

Foto: GPP/Horst Mager

Welche Erkenntnisse bringen Ihre Erfahrungen im Schrebergarten für den GaLaBau?

Mager: „Die Regeln im Schrebergarten sind strikt aber eigentlich ziemlich sinnvoll, denn sie schreiben Vielfalt

und Mischkultur vor. Ein Drittel Ziergarten, ein Drittel Erholungsgarten und ein Drittel Nutzgarten: alles drin. Da ist für jeden etwas dabei, das spricht alle Sinne an, und gesünder und erlebnisreicher ist es auch! Die Pflanzen sollten zum Beispiel für Insekten interessant sein und etwas zum Naschen für die Gartenbesitzer ist wünschenswert. Viele Kollegen im Garten- und Landschaftsbau bauen ja ihre Gärten genau so, dass auf natürliche Weise alle Sinne angesprochen werden.“

Wie hat die Corona-Pandemie den Blick auf den (Schreber-)Garten verändert?

Mager: „Der Schrebergarten wird zunehmend von jungen Familien geschätzt. Für sie ist er ein Geschenk: ein Ort, an dem alles gut ist. Man darf mit den Kindern an der frischen Luft sein und im Notfall kann man sich zu einem Teil sogar selbst versorgen. All das gilt aber für den privaten Garten generell, hier ist man frei und sicher. Alle meine Gartenfreunde – ob real oder virtuell – empfinden das genauso. Dieses Gefühl der Sicherheit und Unabhängigkeit hat gerade in einer Zeit, in der nichts mehr so ist wie gewohnt, einen unschätzbaren Wert.“

Welche Bedeutung haben soziale Medien für Gartenbesitzer?

Mager: „Für die RBB Reportage #Schrebergartenglück habe ich ohne Vorabsprachen oder Motivbesichtigungen interessante Instagram-Garten-Accounts recherchiert und die Menschen dahinter besucht. Ich erlebe, dass soziale Medien heute enorm wichtig sind, um Erfahrungen und Informationen schnell und direkt auszutauschen.

Man schaut nicht mehr in ein Buch oder befragt diverse Suchmaschinen. Die Frage wird der Community gestellt und prompt kommt eine Antwort. In der Garten-Community erfährt man so immer die Verbindung von Mensch und Pflanze, damit wird es greifbar und anschaulich. Die Strukturen und Verbindungen sind viel realer und sozialer, als ich das im Vorfeld vermutet hätte. Auch waren alle Gartenbesitzer familiär vorbelastet. Man sollte über das „Fach Gärtnern“ an Regelschulen nochmal nachdenken.“

Was empfehlen Sie Landschaftsgärtnern, um aktuelle Entwicklungen bei Garten- und Pflanzenthemen zu verfolgen?

Mager: „Rein in die sozialen Medien! Viele Garten- und Landschaftsbaubetriebe sind bei Facebook und Instagram engagiert und Teil der Community. Da bekommt man die Bedürfnisse direkt mit. Man lernt weltweit so viele spannende Menschen, Orte und Themen kennen. Mittlerweile sind die sozialen Medien auch für die Suche nach TV-relevanten Themen eine der wichtigsten Quellen geworden.“



In jüngster Zeit hat er ein neues Feld für sich entdeckt: den Schrebergarten. Mit „Horst sein Schrebergarten“ ist Horst Mager in den Sozialen Medien und im Fernsehen erfolgreich. Foto: GPP/Petra Seiler

Links zu

„Horst sein Schrebergarten“

- in der ARD-Mediathek:
www.ardmediathek.de/rbb
Die RBB Gartenzeit sendet alle 14 Tage sonntags 18.30 Uhr
- Auf YouTube: Horst sein Schrebergarten – sonntags neu
- Auf Instagram: [Horst_sein_Schrebergarten](https://www.instagram.com/Horst_sein_Schrebergarten/)

STEUERTERMINE 2021: GUT ZU WISSEN!

„Landschaft Bauen & Gestalten“ hat die wichtigsten Steuertermine für 2021 zusammengetragen: Diese „Fälligkeitstage“ terminieren verbindlich, wann die Steuerzahlung auf dem Konto der Finanzkasse eingegangen sein muss.

Schonfristen,
Säumniszuschläge,
Stundung

„Tag der Zahlung“

Gemäß § 224 der Abgabenordnung (kurz: AO) gilt als Tag der Zahlung:

- Der Tag des Eingangs beim Finanzamt – bei Einzahlung am Finanzamt-Schalter.
- Der Tag, an dem der Betrag dem Finanzamt gutgeschrieben wird – wenn auf ein Konto des Finanzamtes überwiesen wurde.
- Bei Schecks gilt die Zahlung erst am dritten Tag nach Eingang als geleistet.
- Der Fälligkeitstag – wenn eine Einzugsermächtigung vorliegt.

Zahlungstermin verpasst: Säumniszuschlag

Werden diese Termine nicht eingehalten, dann gilt: Es werden Säumniszuschläge in Höhe von einem Prozent auf den abgerundeten rückständigen Steuerbetrag für jeden angefangenen Monat nach dem Fälligkeitstag erhoben. Säumniszuschläge auf abzugsfähige Betriebssteuern sind als Betriebsausgaben abzugsfähig. Säumniszuschläge, die auf nicht abzugsfähige Steuern (zum Beispiel Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, die Gewerbesteuer, Zweitwohnungssteuer) entfallen, dagegen nicht.

„Zahlungsschonfrist“: bis zu drei Tage nach Fälligkeit

Was bedeutet „Zahlungsschonfrist“? Um das Prozedere

zu vereinfachen bestimmt § 240 Abgabenordnung, dass ein Säumniszuschlag dann nicht erhoben wird, wenn bis zu drei Tage nach Fälligkeit gezahlt wird. Achtung: Das Gesetz kennt nur für Zahlungen eine Schonfrist, nicht aber für die verspätete Abgabe von Steuererklärungen.

Mit Abgabe der Steuererklärung wird die Steuer fällig

Die Zahlungsschonfrist gilt auch nicht für Barzahlungen oder Scheck-Übergabe. Zudem verschieben sich Fälligkeitstermine nach § 193 BGB, wenn sie auf einen Samstag, Sonntag oder

gesetzlichen Feiertag fallen. Damit verschieben sich auch die Schonfristen entsprechend.

Säumniszuschläge dürfen nicht erhoben werden, bevor eine Steueranmeldung abgegeben worden ist, zum Beispiel für Umsatz- oder Lohnsteuer. Erst mit der Abgabe der Steuererklärung wird die Steuer fällig.

Säumniszuschläge fallen erst dann an, wenn die Zahlung nach dem Tag der Abgabe einging. Jedoch könnte das Finanzamt einen Verspätungszuschlag gemäß § 152 AO erheben (bis zu zehn Prozent der festgesetzten Steuer, maximal 25.000 Euro).

Monatliche Umsatzsteuer-Voranmeldung: Regeln und Ausnahmen

Monatliche Umsatzsteuervoranmeldungen sind regelmäßig nur dann abzugeben, wenn die Vorjahres-Umsatzsteuerschuld mehr als 7.500 Euro betrug. Andernfalls ist der Voranmeldungszeitraum das Kalendervierteljahr – mit zwei Ausnahmen:

1. Existenzgründer müssen ihre Voranmeldungen im Jahr der Gründung sowie im Folgejahr monatlich abgeben.
2. Wenn die Steuer für das vorangegangene Kalenderjahr nicht mehr als 1.000 Euro betrug, kann das Finanzamt den Unternehmer von der Verpflichtung zur Abgabe der Voranmeldung und von den Vorauszahlungen befreien.

Lohnsteueranmeldungen beziehungsweise die Umsatzsteuervoranmeldungen müssen regelmäßig nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck auf elektronischem Weg übermittelt werden.

Anzeige

Rollrasen AUS BAYERN

- ! Spitzenqualität
- ! Über 300 Rasenvariationen erhältlich
- ! Lieferung innerhalb von 48 Stunden
- ! Mit flexiblem Verlegeservice
- ! Auch als Wildkräuterrasen



schwab
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
Am Anger 7
85309 Pörsnbach
Tel. +49 (0) 84 46/928 78-0
www.schwab-rollrasen.de



2021	Gruppe A		Gruppe B	
	fällig	letzter Schonfristtag	fällig	letzter Schonfristtag
Januar	11.	15.		
Februar	10.	15.	15.	18.
März	10.	15.		
April	12.	15.		
Mai	10.	14.	17.	20.
Juni	10.	14.		
Juli	12.	15.		
August	10.	13.	16.	19.
September	10.	13.		
Oktober	11.	14.		
November	10.	15.	15.	18.
Dezember	10.	13.		
Januar 2022	10.	13.		

Nicht-bundeseinheitliche Feiertage bleiben bei der Ermittlung der Steuertermine unberücksichtigt.

Hinsichtlich der Ökosteuertermine wenden Sie sich bitte an das zuständige Finanzamt beziehungsweise Ihren Steuerberater.

Erlass von Säumniszuschlägen

Entstandene Säumniszuschläge können erlassen werden, wenn

- der Steuerpflichtige plötzlich erkrankt: Wenn er selbst dadurch an der pünktlichen Zahlung gehindert war und es ihm seit seiner Erkrankung bis zum Ablauf der Zahlungsfrist nicht möglich war, einen Vertreter mit der Zahlung zu beauftragen,
- einem bisher pünktlichen Steuerzahler ein offenes Versehen unterlaufen ist,
- in sonstigen Fällen der sachlichen oder persönlichen Unbilligkeit,
- dem Steuerschuldner die rechtzeitige Zahlung der Steuer wegen Überschuldung und Zahlungsunfähigkeit unmöglich war,
- bei Fälligkeit der Steuer die Voraussetzungen für einen Erlass der Hauptschuld gegeben waren.

Doch ist der Erlass von Säumniszuschlägen bei Übertreten der Schonfrist ausgeschlossen, wenn der Steuerpflichtige grundsätzlich seine Zahlungen am letzten Tag der Schonfrist leistet. Denn die Schonfristen sollen nicht missbräuchlich ausgenutzt werden. Wird rechtzeitig eine Einzugsermächtigung erteilt, dann fallen keine Säumniszuschläge an.

Exkurs Umsatzsteuergesetz: zusätzliche Abgabefristen

Dieses sind die zusätzlichen Abgabefristen des Umsatzsteuergesetzes für Inneregemeinschaftliche Lieferungen/Dreiecksgeschäfte:

Monatliche Meldung; jeweils bis zum 25. Tag des Folgemonats muss die Zusammenfassende Meldung (ZM) an das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) auf elektronischem Weg übermittelt werden. Achtung: Unter bestimmten Voraussetzungen kommt die kalendervierteljährliche Übermittlung in Betracht. Die Berechnung hierfür ist kompliziert, erkundigen Sie sich daher bitte bei Ihrem Steuerberater!

Sonstige Leistungen im Sinne des § 3a Abs. 2 UStG: Vierteljährliche Meldung; und zwar bis zum 25. Tag nach Ablauf jedes Voranmeldungszeitraums (Kalendervierteljahr/Monat). Achtung: Hier wird ebenfalls keine Dauerfristverlängerung gewährt! Hinsichtlich bestehender Ausnahmen bei der ZM sollte sich das Unternehmen von seinem Steuerberater diesbezüglich Rat beraten lassen.

Für einen Meldezeitraum, in dem keine der vorbezeichneten Lieferungen oder sonstigen Leistungen ausgeführt wurden, ist eine Zusammenfassende Meldung nicht

zu übermitteln. Kleinunternehmer im Sinne des § 19 Abs. 1 UStG trifft keine Verpflichtung zur Abgabe der ZM. Die Fälligkeitstermine sind unterschiedlich:

Gruppe A

a) Regelmäßige Termine zum 10. jeden Monats:

- Umsatzsteuer (sofern die Steuer des Vorjahres über 7.500 Euro betrug).
- Lohnsteuer und Lohnkirchensteuer (sofern die einbehaltene Steuer des Vorjahres über 5.000 Euro betrug).

b) Regelmäßige Termine zum 10.1., 10.4., 10.7., 10.10.:

- Umsatzsteuer (sofern die Steuer des Vorjahres mehr als 1.000 Euro und höchstens 7.500 Euro betrug).
- Lohnsteuer, Lohnkirchensteuer und Solidaritätszuschlag (sofern die einbehaltene Lohnsteuer des Vorjahres mehr als 1.080 Euro, aber nicht mehr als 5.000 Euro betragen hat (Wenn die Vorjahressteuer nicht höher war

Anzeige

Automatische Bewässerung



Rainpro Vertriebs - GmbH für Beregnungsausrüstung
D-21407 Deutsch Evern · Schützenstraße 21+5
Tel.: 0 41 31 / 97 99-0 · www.rainpro.de



als 1.080 Euro, ist auf Antrag der Voranmeldungszeitraum das Kalenderjahr).

c) Regelmäßige Termine zum 10.3., 10.6., 10.9., 10.12.:

- Einkommensteuer-, Kirchensteuer-, Körperschaftsteuer- und Solidaritätszuschlagvorauszahlungen

Gruppe B: Regelmäßige Termine zum 15.2., 15.5., 15.8., 15.11.:

- Gewerbesteuervorauszahlungen
- Grundsteuer
- Zweitwohnungsteuer
- verschiedene Kommunalabgaben

Gruppe C: Regelmäßige Termine zum 25. eines Folgemonats:

- Zusammenfassende Meldungen bei innergemeinschaftlichen Umsätzen. Achtung: keine Wiedergabe in der Übersicht auf Seite 23.

Gruppe D:

- Unregelmäßige Termine bei Zahlungen nach Steuerbescheiden. Der Zahlungstermin ist jeweils auf dem Steuerbescheid zu erkennen. Die Schonfristen gelten auch hier. Die Säumniszuschläge betragen ebenfalls 1 v.H.

Für die Fälligkeitstermine der Gruppen A) und B) und den letzten Tag der Schonfrist 2021 gilt die Tabelle auf Seite 23, wobei die örtlichen Feiertage nicht eingearbeitet worden sind.

Antrag auf Stundung

Es empfiehlt sich, bei Zahlungsschwierigkeiten einen Stundungsantrag zu stellen. § 222 AO sagt

dazu: „Die Finanzbehörden können Ansprüche aus dem Steuerschuldverhältnis ganz oder teilweise stunden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint. Die Stundung soll in der Regel nur auf Antrag und gegen Sicherheitsleistung gewährt werden.“

Bestehen zum Beispiel höhere Forderungen aus fälligen Rechnungen gegenüber Öffentlichen Auftraggebern und entsteht dadurch eine Liquiditätslücke, so kann dieser nachzuweisende Umstand auch einen Stundungsantrag begründen.

Ausgeschlossene Stundung und Stundungszinsen

Eine Stundung von einbehaltenen Steuerabzugsbeträgen, wie zum Beispiel der Lohnsteuer, ist grundsätzlich ausgeschlossen. Verständlich, denn es handelt sich um Beträge, die den Arbeitnehmern

weniger ausgezahlt worden sind. Somit stellen sie keine eigenen Steuern des Unternehmers dar.

Die Stundungszinsen betragen gemäß § 238 AO 0,5 v.H. für jeden vollen Monat, dies sind 6 Prozent p.a. Dieser Zinssatz wird heute als zu hoch und damit als verfassungswidrig angesehen. Der BFH hat die Frage dem Bundesverfassungsgericht vorgelegt. Ob eine Entscheidung zugunsten der Steuerpflichtigen fällt, ist offen. Sie sollten daher für Ihre Kalkulation weiter von dem oben angegebenen Zinssatz ausgehen.

- Sören Flohr (Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, SRP Steuerberatung Köln)

Steuertermine Januar 2021



Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag Schonfrist
Umsatzsteuer	Dezember 2020 (ohne Fristverläng.)	11.01.21	15.01.21
	November 2020 (mit Fristverläng.)		
Lohnsteuer, Lohnkirchenst.	Dezember 2020	11.01.21	15.01.21
Vorauszahlungen Einkommen-, Körperschafts-, Kirchensteuer, Solidaritätszuschl.	keine	keine	keine
Vorauszahlungen Gewerbe-, Grundsteuer	keine	keine	keine

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Anzeige

Schwabengitter®

Hochelastisches Recyclingmaterial
Extrem leicht und schnell zu verlegen
Integrierte Dehnfugen längs und quer

10 Jahre Garantie auf Materialbruch
Lieferung innerhalb von 48 Stunden
In zwei verschiedenen Ausführungen

Schwab
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
Am Anger 7
85309 Pörsnbach
Tel. +49 (0) 84 46/928 78-0
www.schwab-rollrasen.de

MINISTERPRÄSIDENT MICHAEL KRETSCHMER EHRT WERNER EYßER

Der VGL Sachsen freut sich mit dem GaLaBau-Unternehmer Werner Eyßer aus Dresden. Der von 2005 bis 2018 aktiv im sächsischen Landesverband tätige ehemalige Präsident wurde von Ministerpräsident Michael Kretschmer am 16. Oktober 2020 mit dem Verdienstorden des



Der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer überreichte dem GaLaBau-Unternehmer Werner Eyßer den Verdienstorden des Freistaates Sachsen. Foto: Pawel Sosnowski

Freistaates Sachsen geehrt. Aus der Laudatio des sächsischen Ministerpräsidenten: „Werner Eyßer ist eine Unternehmerpersönlichkeit, die mit großem persönlichem Einsatz für unser Gemeinwesen aktiv ist. So engagierte er sich im Ehrenamt im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V. zwischen 2005 und 2018 als Präsident des Vereins. Mit Kreativität und Elan setzte er sich unter anderem für die Landesgartenschauen in Sachsen und verschiedene Wettbewerbe ein. Der Berufsnachwuchs liegt Herrn Eyßer besonders am Herzen. Bei der Hochwasserkatastrophe 2002, von der sein Unternehmen selbst stark betroffen war, organisierte er gleichwohl umfangreiche Hilfe für andere. Ehrenamtlich ist er unter anderem in einem Feuerwehrverein tätig und unterstützt einen Bürgerverein, der einem vom Verfall bedrohten Freibad zu neuem Glanz verhilft. Hinzu kommt Sponsoring für mehrere Sportvereine in der Region.“

GALABAU-FOREN 2020 ERFOLGREICH ONLINE DURCHGEFÜHRT

Die fünf Fachvorträge der GaLaBau-Foren 2020 vom Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e.V. (FGL) waren auch online als GaLaBau-Fachvortragsreihe ein sehr großer Erfolg.

Mehr als 240 Logins konnte der FGL zur ersten digitalen Fachvortragsreihe im Oktober/November 2020 verzeichnen.

Inhaltlich nahmen die Vorträge die Themen Klimawandel, Bewässerung und Biodiversität in der Stadt sowie im Privatgarten auf.

Einen spannenden Auftakt gab es mit zwei Vorträgen von Prof. Dr. Andreas Thon, Institutsleiter für Landschaftsbau und Vegetationstechnik von der Hochschule Geisenheim University. Diese standen unter den Titel „Standort- und bedarfsgerechte Bewässerung – eine Antwort auf den Klimawandel“. Wasserkreislauf und -bilanzen an unterschiedlichen Standorten sowie die zentralen Faktoren zur Ermittlung des Bewässerungsbedarfs waren im Fokus dieses Vortrags. Maximilian Veit Colditz von der Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur der Hochschule Osnabrück knüpfte mit seinem Vortrag „Optimal den Garten beregnen – Mit welcher Pumpe?“ an das Thema von Prof. Thon an. Dabei ging Colditz auf wichtige Merkmale wie Pumpenkennlinien, Betriebspunkte und die Ermittlung des Anlagenbetriebspunktes ein.

Den vierten und fünften Vortrag widmete der

FGL Hessen-Thüringen der Biodiversität in der Stadt und im Privatgarten. Herr Weigand, M.Sc. der Integrativen Stadtland-Entwicklung und Gärtnermeister, stieg in das Thema ein mit seinem Vortrag „Biodiversität im Garten – neue alte Denkansätze zur Gartengestaltung im Anthropozän“. Hier standen Gartenprojekte und deren geschichtliche Entwicklung im Fokus. Dabei begann er mit einem Garten, welcher in den 1950er Jahren grün, pflegearm, schattenspendend und nahrungsbringend für Mensch und Tier war. Die Entwicklung des Gartens in den 1980er Jahren ging zu gepflasterten Stellplätzen, weniger Nutzvieh wurde gehalten, Rasenflächen entstanden. Des Weiteren wurden statt Stauden Koniferen gepflanzt. Karla Krieger, Dipl.-Ing. der Architektur, Denkmalpflege & Gartenkultur aus Paderborn knüpfte an das Thema mit ihrem Vortrag „Sag mir wo die Blumen sind – Warum der Mensch einen Garten braucht“ an.

Der FGL wird an den GaLaBau-Foren als Veranstaltungsfesthalten, da dies eine sehr wichtige Plattform ist, um sich weiterzubilden, auszutauschen und Neuheiten im GaLaBau zu erfahren.

Anzeigen



DRB DONGIL® Gummiketten
Europas No.1 im Ersatz



Tel.: 0 35 81 / 31 88 40
Fax: 0 35 81 / 31 88 41
www.bau-industrietechnik.de

Bau- & Industrietechnik

**IHR STARKER PARTNER
IN VERMIETUNG,
SERVICE & VERKAUF**

www.michels-online.de

Bagger, Radlader, Dumper,
Walzenzüge, Rüttelplatten,
u.v.a.m.



gemeinsam bewegen

STRIEGEL 

Von 19,1- 36,7 kW (26 - 50 PS)

40 Jahre für Sie
im aktiven Einsatz,
zu einem erstaunlich
günstigen Preis!



Fordern Sie unseren aktuellen Prospekt
an und überzeugen Sie sich!

STRIEGEL 
Maschinenbau

Niedere Straße 36
34519 Diemelsee-Flechtdorf
Tel. 05633-866 · Fax 05633-5885
Email: info-striegel@t-online.de
www.striegel-hoflader.de



alfs
natursteine

Heinz Alfs GmbH + Co. KG
In der Beckuhl 36
46569 Hünxe
0049 (0)2858 - 2012 -0
alfshuenxe@alfs.de
www.alfs.de



Dataverde
gruene.software

mexxsoft

Die 2. Generation



Partner der Fachverbände Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg, Bayern, Berlin und Brandenburg, Hessen-Thüringen, Hamburg & Schleswig-Holstein e.V.

X1.1

Die Software für die GaLaBau-Branche
Testen Sie unsere kostenlose 14-tägige Demo
auf www.mexxsoft.com und schauen Sie sich
unsere Videos auf **YouTube** an

PeifferSPORTS®  Mit uns zum Erfolg.



Peiffer 

www.rollrasen.eu

**EINFACH
GUTE SOFTWARE**

für den Garten- und Landschaftsbau

www.rita-bosse.de



RITA BOSSE
SOFTWARE GMBH

300 MILLIONEN EURO FÜR „ANPASSUNG URBANER RÄUME AN DEN KLIMAWANDEL“

Im gleichnamigen Bundesprogramm steckt das ursprünglich enger gefasste Programm für die Klimaanpassung von historischen Gärten und Parks. Doch im November 2020 gab es eine Überraschung: Denn die bei Auflegung des Programms geplanten 100 Millionen Euro Fördergelder wurden überraschend auf 300 Millionen Euro verdreifacht. Damit fällt das sogenannte „Parkprogramm“ jetzt deutlich umfassender aus. Bislang war es zudem mit einer Sperre belegt, die Mittel konnten nicht abgerufen werden.

Rund 200 Millionen Euro sind konkreten Projekten im ganzen Bundesgebiet zugewiesen. Weitere Vorhaben werden 2021 folgen. Das Programm wird damit Investitionen in grüne Infrastruktur anregen.

Lutze von Wurmb, BGL-Präsident: „Die Aufhebung der Haushalts-sperre und die Aufstockung der Mittel kommen zur rechten Zeit. In einer Phase, in der bei vielen Kommunen Unsicherheit über ihre finanzielle Zukunft herrscht, brauchen wir deutliche Impulse für Investitionen in öffentliches Grün. Nur so können unsere Städte klimagerecht gestaltet werden. Außerdem sind Grün- und Freiflächen für die Bevölkerung als Ausgleich aktuell besonders wichtig!“

Sprechen Sie Ihren Abgeordneten an!

Sie haben eine Idee für ein förderfähiges Projekt, das in das Programm passt? Da die Bewilligung der Förderung über den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages läuft, ist hier „Ihr*e“ Abgeordnete*r, z.B. im Wahlkreis Ihres Betriebs, ein wichtiger Ansprechpartner.

Nutzen Sie bei einem politischen Termin die Chance, mit Hinweis auf das Programm ein Projekt im Wahlkreis anzustoßen. Für die Abgeordneten bietet dies die Chance, öffentlichkeitswirksam die Akquise von Bundesmitteln für ein lokales Grün-Projekt zu kommunizieren. Ein zusätzlicher Anreiz, gerade mit Blick auf das kommende Wahljahr!

Noch im Januar 2021 wird es voraussichtlich einen Förderaufruf des BMI geben. Antragsberechtigte (s.u.) können sich dann beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) bewerben.

Bei Fragen zum Förderprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ wenden Sie sich bitte an Ihre Ansprechpartner*innen in den Landesverbänden.

Eckdaten des Programms

- Zunächst mit 100 Millionen Euro geplant, nun auf 300 Millionen Euro aufgestockt und breiter gefasst
- Freigegeben im November 2020 vom Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages
- Mittel stammen aus dem Energie- und Klimafonds (EKF) des Bundes (Sondervermögen)
- Projekt-Antrag: beim Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI)/beim BBSR nach Förderaufruf im Januar 2021 (vorauss.)
- Projekt-Bewilligung: durch Haushaltsausschuss
- Antragsberechtigte: Kommunen (auch Zusammenschlüsse von Kommunen), andere Gebietskörperschaften und Projektträger wie Kirchen und Stiftungen.
- Höhe der Förderung: nicht rückzahlbarer Zuschuss von 90 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben. Als Eigenanteil kann auch Nachweis von Pflegeaufwand angerechnet werden
- Maximale Fördersumme: 3 Millionen Euro pro Projekt, auch deutlich kleinere Projekte sind förderfähig
- Laufzeit: bis 2024

Übersicht über die bislang vom Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages bewilligten Projekte

Baden-Württemberg: 17.613.566 €

- ▶ Aalen: Umgestaltung Stuttgarter Straße, 2.700.000 €
- ▶ Bad Bellingen: Sanierung Kursee, 881.280 €
- ▶ Ehingen: Grogensee, 627.656 €
- ▶ Friedrichshafen: Grüne Oase, 657.000 €
- ▶ Geislingen-Binsdorf: Klostergarten Binsdorf, 1.530.000 €
- ▶ Heidelberg: Begrünung Parkhaus, 631.881 €
- ▶ Herbertingen: Ausbau der Heuneburg zur Kultur- und Naturerlebniswelt, 1.350.000 €
- ▶ Kahl am Main: Fußweg Hauptstraße zur Kahlaue, 594.900 €
- ▶ Mannheim: Ökologische Aufwertung im Umfeld des neuen Au-Gewässers, 1.350.000 €
- ▶ Mössingen: Mühlengärtle, 747.000 €
- ▶ Nagold: Grünzüge durch ökologische Aufwertung des oberen Kreuzertalbaches in Richtung Nagolder Innenstadt, 888.300 €
- ▶ Neuenburg: Rheinauenpfad, 301.590 €
- ▶ Ravensburg: Städtebaulicher Klimaschutz, 3.000.000 €
- ▶ Sindelfingen: Mobiles Grün für die Sindelfinger Innenstadt, 90.000 €
- ▶ Vaihingen an der Enz: Freiflächenkonzeption Areal Stadtbahnhof, 889.200 €
- ▶ Waldenbruch: Stadtpark Alter Friedhof Waldenbruch, 675.000 €
- ▶ Wiesloch: Stadtwingertanlage, 699.759 €

Bayern: 18.300.975 €

- ▶ Fuchsstadt: Projekt 1: Erlebnispark zur Naherholung und Erhöhung der Artenvielfalt, 21.222 €
- ▶ Fuchsstadt: Projekt 2: Änderung des Buswendeplatzes mit Errichtung eines Stauraumkanals, 2.520.000 €
- ▶ Gundelsheim (Oberfranken): „Raum für Leben“ – Friedhof Gundelsheim, 1.980.000 €
- ▶ Haibach (Niederbayern): Festplatz, 296.688 €
- ▶ Ingolstadt: Grüning durch die Innenstadt, 2.493.000 €
- ▶ Kempten: Ein Garten für alle! – Hortus Cambonatura, 90.000 €
- ▶ Markt Bad Steben: Stebenbachau, 360.000 €
- ▶ Markt Schierling: Konzept zur Klimaanpassung im Markt Schierling, 389.565 €
- ▶ Neumarkt in der Oberpfalz: Umgestaltung des Stadtparks, 3.000.000 €
- ▶ Nürnberg: Jungbaumpflege – Züricher Park, 4.500.000 €
- ▶ Oberhaid: Renaturierung und naturnahe Platzgestaltung Rathausplatz in Oberhaid, 1.800.000 €
- ▶ Straubing: Autochthone Pflanzen (AUT2DC), 400.500 €
- ▶ Wartmannsroth: Bachsystem Klingenbach in Wartmannsroth, 450.000 €

Berlin: 10.920.000 €

- ▶ Friedrichshain: „Urbaner Bachlauf“ und Grünzug im Wrangelkiez, 990.000 €
- ▶ Neukölln: Klimaresiliente Hasenheide, 4.950.000 €
- ▶ Pankow: Grünanlage Park am Weißen See, 1.980.000 €
- ▶ Wilmsdorf: Modellhafter Umbau des Preußenparks Berlin, 3.000.000 €

Brandenburg: 8.496.863 €

- ▶ Cottbus: Branitzer Baumuniversität, 5.000.000 €
- ▶ Großbeeren: Bauwerksbegrünung, 1.525.863 €
- ▶ Luckau: Stadtlandschaft Luckau, 1.971.000 €

Bremen: 5.000.000 €

- ▶ Bremerhaven: RE:SET – Renaturierung einer Hafenstadt, 5.000.000 €

Hamburg: 3.348.000 €

- ▶ Wandsbek: Neu- und Umgestaltung des Eichtalparks, 3.348.000 €

Hessen: 7.220.259 €

- ▶ Bad Arolsen: Grüne Preziosen – Bad Arolsen Kernstadt, 4.032.000 €
- ▶ Griesheim: Extensiv begrünter Lärmschutzwall, 1.316.259 €
- ▶ Heidenrod: Kurpark Nauroth, 72.000 €
- ▶ Stadtallendorf: Das Grüne Band Stadtallendorf, 450.000 €
- ▶ Wächtersbach: Bürger Schloss Park im (Klima)Wandel, 1.350.000 €

Mecklenburg-Vorpommern: 5.071.335 €

- ▶ Malchin: Parkanlage Remplin – Lenné Park, 2.098.635 €
- ▶ Stiftung Mecklenburger Parkland: Mecklenburger Parkland, 2.972.700 €

Niedersachsen: 34.652.970 €

- ▶ Belm: Wald Wasser Park am Ententeich, 1.350.000 €
- ▶ Gifhorn: Mühlenaller im „See-Park“ Schlosssee mit St. Nicolai-Garten, 585.000 €
- ▶ Göttingen: Cheltenhampark und Wallverbindung, 3.000.000 €
- ▶ Hannover: Roofwalk – Mehr Grün auf die Innenstadt, 2.700.000 €
- ▶ Hildesheim: Ernst-Ehrlicher-Park, 846.000 €
- ▶ Jever: Zu untersuchende Anlagen im Landkreis Friesland: Schlosspark Jever mit anschließenden Wallanlagen, Schlosspark Neuenburg, 2.700.000 €
- ▶ Lohne (Oldenburg): Bürger-Klimapark, 452.888 €
- ▶ Melle: Erlebnis und Erholung entlang der Elbe, 3.000.000 €
- ▶ Nienburg/Weser: Klimaachse Steinhuder Meerbach, 4.797.000 €
- ▶ Norderney: Grünes Quartier „Mühlenallee“, 3.600.000 €
- ▶ Northheim: Frischwassereinleitung Teiche Wallanlagen und Errichtung eines Hundeparkes/-Gartens, 351.000 €
- ▶ Oldenburg: Klimaoasen in Oldenburg: Schlossgarten und Eversten Holz, 4.500.000 €
- ▶ Osterholz-Scharmbeck: Grünanlagen Nachpflanzung, 2.441.286 €
- ▶ Oytzen: Wiesenpark, 270.000 €
- ▶ Radbruch: Sportpark Radbruch, 975.600 €
- ▶ Stade (Landkreis): Gründächer auf den Rettungswachen des Landkreis Stade, 84.196 €
- ▶ Winsen (Luhe): Klimaneutrales Naturbad im Eckermannpark, 3.000.000 €

Nordrhein-Westfalen: 25.308.134 €

- ▶ Aachen: Grüne Lunge Aachen, 1.260.000 €
- ▶ Attendorn: Bürgerpark, 1.350.000 €
- ▶ Bad Sassendorf: Flachdachsanieierung mit Dachbegrünung am Tagungs- und Kongresszentrum in Bad Sassendorf, 806.527 €
- ▶ Bad Sassendorf: Flachdachsanieierung mit Dachbegrünung am Thermalbad in Bad Sassendorf, 786.007 €
- ▶ Bielefeld: Rosengarten in Bielefeld, 1.800.000 €
- ▶ Dortmund: Botanischer Garten Rombergpark und Westfalenpark, 2.196.900 €
- ▶ Duisburg: Duisburger Schrittsteine zum Klimaschutz, 4.500.000 €
- ▶ Düsseldorf: Schloss Benrath Entsiegelung und Regenwassermanagement, 3.000.000 €
- ▶ Düsseldorf: Stadt-Wald : Wald-Stadt, 900.000 €
- ▶ Jüchen: Klimaneutrale Schloss- und Parkanlage – Schloss Dyck, 3.000.000 €

- ▶ Kleve: Obstbaumarboretum Kleve, 218.700 €
- ▶ Köln: Wasser muss zum Baum, 1.080.000 €
- ▶ Marl: Volkspark Marl, 4.410.000 €

Rheinland-Pfalz: 7.950.254 €

- ▶ Idar-Oberstein: Umgestaltung des Helmut-Kohl-Europaplatzes, 544.604 €
- ▶ Jockgrim: „Grüne Hölle Jockgrim“, 27.450 €
- ▶ Nassau an der Lahn: Freiherr vom Stein und die Naturlandschaft, 2.605.500 €
- ▶ Neuhofen: Park- und Gartenanlage Ortsmitte, 405.000 €
- ▶ Remagen: Schaffung und Ausweitung von Grünflächen zur Klimaanpassung – Schulen in Remagen als Multiplikatoren, 1.609.200 €
- ▶ Wörth am Rhein: Bausteine zur Klimaanpassung, 2.758.500 €

Saarland: 5.292.000 €

- ▶ Homburg: Homburger Schloss, 2.700.000 €
- ▶ Püttlingen: Klimagarten Köllertal, 2.592.000 €

Sachsen: 13.114.011 €

- ▶ Boxberg: Findlingspark Nochten, 659.700 €
- ▶ Chemnitz: ehem. Plattenbaugelände, 427.865 €
- ▶ Chemnitz: Chemnitz Kaßberg, 217.841 €
- ▶ Döbeln: Bürgergarten, 2.686.500 €
- ▶ Dresden Plauen: Hofmühle-Bienertmühle und Weißeritzwehr, 149.400 €
- ▶ Dresden/Pillnitz: Großer Garten Dresden und Schlosspark Pillnitz, 3.000.000 €
- ▶ Ehrenfriedersdorf: Grünes Band – urbane Platzlandschaft, 1.629.000 €
- ▶ Hirschfeld: Modernisierung Tierpark Hirschfeld, 470.705 €
- ▶ Limbach-Oberfrohna: Schlosspark Wolkenburg, 3.000.000 €
- ▶ Olbernhau: Wiederherstellung historische Parkanlage im Salgerhüttenkomplex Grünthal, 873.000 €

Sachsen-Anhalt: 8.968.950 €

- ▶ Blankenburg: Sanierung Schlosssteich, großer Schlosspark Blankenburg, 1.800.000 €
- ▶ Dessau-Wörlitz: UNESCO Welterbe Gartenreich Dessau-Wörlitz, 2.700.000 €
- ▶ Lutherstadt Wittenberg: Hafenpromenade, 2.668.950 €
- ▶ Sangerhausen: Europa-Rosarium, 1.800.000 €

Schleswig-Holstein: 6.202.295 €

- ▶ Itzehoe: Wasser in die Stadt, 2.700.000 €
- ▶ Kiel: Landschaftsstrand Hasselfelde, 3.186.000 €
- ▶ Plön: Gründächer an der Badestelle Prinzeninsel, 248.975 €
- ▶ Rendswühren: Streuobstwiese, 67.320 €

Thüringen: 12.344.300 €

- ▶ Erfurt: Transformation einer Hauptverkehrsader, 5.000.000 €
- ▶ Greiz: Fürstlich Greizer Park – Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten, 3.000.000 €
- ▶ Ilmenau: Schlosspark Ilmenau, 891.000 €
- ▶ Jena: Grüne Klimaoasen im urbanen Stadtraum, 753.300 €
- ▶ Sömmerda: Maßnahmen zur Modernisierung von Bestandssituationen der Stadt Sömmerda, 2.700.000 €

Landschaftsgärtnerin Theresa Hennemann und Landschaftsgärtner-Meister Johannes Goldes (r.) bei den Aufnahmen zur neuen Filmserie „Projekte für Profis im Garten- und Landschaftsbau“ des VGL Bayern.

Foto: Patrick Schmidt, VGL Bayern



PROJEKTE FÜR PROFIS

Unter dem Titel „Projekte für Profis im Garten- und Landschaftsbau“ hat der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V. (VGL Bayern) sechs neue Kurzfilme realisiert. Stellvertretend für den Berufsstand verdeutlichen Landschaftsgärtnerin Theresa Hennemann und Landschaftsgärtner-Meister Johannes Goldes, was bei sechs beispielhaften Projekten in Privatgärten zu beachten ist.



Impressum

Herausgeber: Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.
Verantwortlich: Dr. Robert Kloos **Redaktion:** Katrin Block (BGL) **Verlag:** GaLaBau-Service GmbH **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion:** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 77070, Fax 770777, E-Mail bgl@galabau.de, www.galabau.de **Anzeigen:** signum[kom] – Agentur für Kommunikation, Lessingstr. 25, 50825 Köln, www.landschaft-bauen-und-gestalten.de **Anzeigenleitung:** Jörg Hengster, Telefon 0221 9255512, j.hengster@signum-kom.de **Anzeigenberatung:** Anja Schweden, Telefon 0221 9255512, a.schweden@signum-kom.de; Anna Billig, Telefon 0221 9255515, a.billig@signum-kom.de **Druck:** Strube Druck & Medien GmbH, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg.

Seit 1. November 2020 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 41. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.
 ISSN 14327953

Die Corona-Pandemie hat in den vergangenen Monaten dazu geführt, dass sich Privatgartenbesitzer intensiver mit ihrem „grünen“ Wohnzimmer beschäftigen. Demnach wurde vielfach auf Reisen verzichtet und die Urlaubskasse in die Neu- oder Umgestaltung einzelner Gartenbereiche investiert. Hobbygärtner*innen rüsteten sich im Baumarkt mit neuen Geräten, Werkzeugen und Pflanzen aus und machten sich ans Werk. Nicht immer mit nachhaltigen Ergebnissen und oftmals mit bösen Überraschungen.

In den neuen Filmen des VGL Bayern verdeutlichen die GaLaBau-Profis Theresa Hennemann und Johannes Goldes, auf was es bei der Planung und Umsetzung von Gartenprojekten ankommt, um

erfolgreiche Resultate zu erlangen: Wissen, Erfahrung und handwerkliches Können vom Profi! Damit werden Gartenbesitzer*innen ohne erhobenen Zeigefinger dazu ermutigt, ihre Projekte nicht selbst in die Hände zu nehmen, sondern kompetente Landschaftsgärtner*innen zu beauftragen.

Die jeweils zwei- bis dreiminütigen Episoden behandeln die Schwerpunktthemen Wasser im Garten, Holz im Garten, Pflanzen im Garten, Terrasse im Garten, Rasen im Garten sowie den Naturpool und Schwimmteich. Veröffentlicht werden die Kurzfilme gegenwärtig in mehreren Posts auf den Social Media-Plattformen Facebook, Instagram und YouTube des VGL Bayern – einschließlich eines Hinweises auf die GaLaBau-Fachbetriebsuche auf der Internetseite des Landesverbandes.

Anzeige



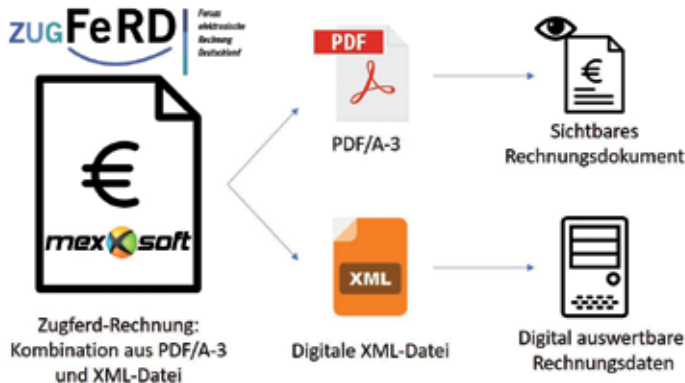
Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen
 Tel.: 07731/8711-0 · Fax: 8711-11
 Internet: www.altec-singen.de
 E-Mail: info@altec-singen.de






VERLADETECHNIK

EDV IM GALABAU



Seit 27. November 2020 gilt der neue digitale Rechnungsstandard ZUGFeRD 2.x / XRechnung

Digitale Rechnungen im Format ZUGFeRD 2.x / XRechnung beinhalten eine digital auslesbare XML-Datei, welche laut EU-Verordnung grundsätzlich für den Datenaustausch „elektronischer Rechnungen“ vorgesehen ist. Seit dem 27. November 2020 müssen gemäß E-Rechnungsverordnung des Bundes (ERechV) alle Lieferanten und Dienstleister der öffentlichen Verwaltung ihre Rechnungen in diesen Formaten erstellen.

Die All-in-One-Branchensoftware mexXsoft X1.1 unterstützt mit dem neuesten kostenlosen Update sowohl ZUGFeRD 2.x als auch das Format XRechnung. Die digitale Übermittlung schont Ressourcen, ist schnell und sicher – ein weiterer Schritt zum „papierlosen Büro“.

► www.mexxsoft.com

Effiziente Projektabwicklung mit der Branchensoftware MOS'aik-GaLa von Dataverde

Die Branchensoftware MOS'aik-GaLa von Dataverde ist modular aufgebaut und kann – betriebsspezifisch – auf die Bedürfnisse der Anwender angepasst werden. „MOS'aik“ unterstützt die Geschäftsprozesse auf der operativen Ebene und fördert somit eine effiziente Projektabwicklung.

Der gesamte Ablauf der Arbeitsschritte im Rahmen eines Projektes wird mit der integrierten „Workflow“-Unterstützung beschleunigt. Speziell in der Projektbearbeitung fördert MOS'aik-GaLa die effiziente Abwicklung von Ausschreibungen, Nachtragsaufträgen, Subunternehmern, einer begleitenden Nachkalkulation, Regieabrechnungen sowie des Bestellwesens. Eine übergreifende Verfügbarkeit aller relevanten Informationen wird sichergestellt. Mit der Kunden- sowie Projekttakte behalten die Anwender den Überblick auch bei großen Bauvorhaben: Neben Notizen und Terminen werden Projektkosten aus der Nachkalkulation sowie die Projekthistorie in einer übersichtlichen Baumstruktur dargestellt.

Externe Dokumente, wie z.B.: Baustellenfotos, Pläne, Eingangsrechnungen, etc. können auch per Drag & Drop in die Akten abgelegt werden. Passende mobile Online-Anwendungen wie MOSER allround stehen ebenfalls zur Verfügung.

► www.gruene.software



Mit der Pflege- und Tourenplanung der Rita Bosse-App 2.0 hat der Anwender mobilen Zugriff auf die anstehenden Winterdienst- und Pflegeaufträge.

Büro und mobile Nutzung in einer Software kombiniert

Sich auszeichnend durch übersichtliche Menüs, intuitive Bedienung und vor allem durch die einhergehende Erleichterung des Arbeitsalltags wird die Rita Bosse-App 2.0 ein Muss für das Smartphone (oder Tablet) eines jeden Gärtners. Mit der Pflege- und Tourenplanung erhält der Anwender mobilen Zugriff auf die anstehenden Winterdienst- und Pflegeaufträge. Einmal übertragen, hat der Anwender Zugriff auf die ihm zugeordneten Touren und kann diese ausführen und dokumentieren. Durch die mobile Vorgangserfassung wird sichergestellt, dass der Anwender für nicht vorgesehene Tätigkeiten immer gerüstet ist. Erbrachte Leistungsnachweise können vom Auftragsgeber direkt auf dem Smartphone unterschrieben werden. Alle erfassten und geänderten Daten und Dokumente stehen den Mitarbeitern im Büro nach erfolgreicher Synchronisation sofort zur Verfügung.

► www.rita-bosse.de



Mit dem Werkzeug „Gefälle Grundriss“ ist es in Vectorworks 2021 jetzt noch einfacher, ein Gelände zu modellieren..

Vectorworks 2021 ist da

Die neue Version der BIM- und CAD-Software Vectorworks Landschaft ist da. Vectorworks 2021 bietet neue leistungsstarke Funktionen, die es Landschaftsarchitekten und Gartenplanern ermöglichen, komplexe Aufgaben einfach zu lösen.

Die neuen Werkzeuge bieten Anwendern die Chance, nicht nur mit Geometrien und Linien zu entwerfen, sondern auch Daten einzubeziehen. Das Werkzeug „Flächenpflanzung“ unterstützt Daten zu Pflanzen und Bodenschichten. So lässt sich z. B. ein Blumenbeet als einfache Fläche in einem Gelände anlegen. Für diese Fläche können nun verschiedene Vegetationsschichten definiert und Informationen wie Versickerung oder Lockerheit festgelegt werden. Mit dem Werkzeug „Gefälle Grundriss“ ist es jetzt noch einfacher, ein Gelände zu modellieren. Sobald man eine Gefällelinie bewegt, passen sich alle damit zusammenhängenden Linien automatisch an.

► www.vectorworks2021.eu

SPORT- UND GOLFPLÄTZE, SPIELPLÄTZE

Perfekter Rasen für den Sportplatz und den Garten

Wird für Fußballfelder ein besonderer Rasen genutzt? Mit dieser Frage werden die Gebrüder Peiffer oft konfrontiert. Die Rasenprofis verlegen europaweit in vielen Arenen das Grün für die Fußball-Topstars. In Deutschland gehören München, Mönchengladbach, Berlin und viele andere zu den Kunden. Zuletzt wurden vor der Winterpause der Liga fünf Stadien in drei Wochen beliefert. Die Frage nach dem besonderen Grün lässt sich klar beantworten: Es gibt keine gesonderte Mischung für den Fußballsport. Auch der Privatkunde kann sich PeifferSPORTS für seinen Garten holen. Strapazierfähig, belastbar und sattgrün ist dieser Rasen gleichwohl für die Profis der Ligen als auch für tobende Kinder bestens geeignet. Peiffer liefert allen Kunden die beste Qualität – egal ob Profisportler oder Hobbygärtner.



Rollrasen der Gebrüder Peiffer liegt in vielen Bundesligastadien – wie hier in Berlin.

► www.rollrasen.eu

Kobito - die neue Produktlinie für Kleinkinder



„Kobito“ wurde für Kleinkinder im Alter von 0 bis 5 Jahren entwickelt.

Spiel-Bau hat gemeinsam mit dem Creative Atelier die neue Produktlinie „Kobito“ für Kleinkinder entworfen. „Kobito“ (ein japanisches Wort für „die Kleinsten“) ist inspiriert durch niedliche Dörfer und kleine Behausungen. Die Kombination von Bögen aus hochwertigem Edelstahl mit vielen unterschiedlichen, aus HPL und Robinie gefertigten Elementen, lädt in eine Spielwelt ein, die die Fantasie und Kreativität der Kinder anregt und sie animiert, diese Welt immer wieder neu zu entdecken. Spielhäuschen, Sandspielmöglichkeiten, Kletterkombinationen und viele Möglichkeiten für Rollenspiele machen die Kobito-Reihe so interessant.

► www.spiel-bau.de

Neu: Die Stauden Praxis – Naturgärten

Naturgärten sind schön und liegen im Trend. Um die Biodiversität zu fördern, sind immer mehr Menschen bereit, ihren Garten naturnah zu gestalten. Die neue ‚Stauden Praxis‘ erscheint im Januar 2021 und kann ab sofort bestellt werden. Sie beschreibt auf acht Seiten in DIN A4 in kurzen, prägnanten Texten, wie vielseitig Stauden im naturnahen Garten verwendet werden können.

Wichtige Praxisinfos bietet der ‚Stauden Berater‘ auf 54 Seiten: Rückschnitt, Düngung, Pflanzengesundheit und mehr.

Wenn es um die passenden Stauden für jede Gartensituation und die besten Staudenmischungen geht, dann ist der ‚Stauden Planer‘ genau das richtige Heft. Mit 84 Seiten ist der ‚Stauden Planer‘ eine sehr gute Planungshilfe.

► www.staudenring.com



Nah am Himmel – der Traumfänger

Der Traumfänger stammt aus dem Indianischen. Der Legende nach heißt es, dass er die negativen Träume auffängt, so dass die Nacht alles Negative ins Positive umwandelt. Der Hally-Gally Traumfänger sorgt mit seinen Spielmöglichkeiten dafür, dass keine negative Atmosphäre aufkommt. Mit einer Höhe von 4 Metern und 2 Kletterpfählen aus Robinie mit 30 bis 40 cm Durchmesser bietet er neue Möglichkeiten – klettern und doch auch entspannen. Durch die Aufstiegsnetze gelangt man an das Vogelnest. Oben angelangt können sich die Kinder dort bequem hinsetzen oder -legen. Verschiedene Aufstiegsmöglichkeiten wie zum Beispiel eine Leiter oder auch ein Kletternetz fördern die Motorik. Die Holzpfähle sind ebenso zum Klettern geeignet. An ihrem Stamm gibt es Tritte für den Aufstieg. Das Vogelnest ist mit jeweils zwei Seilen, verbunden durch eine Holzspresse, aufgehängt. Es gibt noch zwei andere Varianten, z.B. eine mit einem Spinnennetz oder eine mit einem Netzring und Tauen.

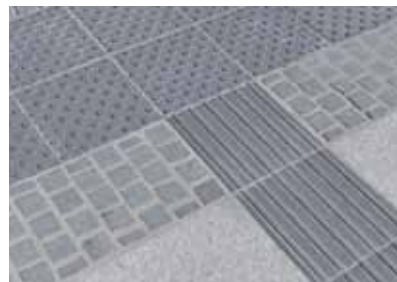


Hoch hinaus ins Vogelnest geht's mit dem Traumfänger von Hally-Gally.

► www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

Sakret – Partner im Bauvorhaben des Bayerischen Staatsministeriums Wohnen, Bau und Verkehr

Zur umfassenden energetischen Sanierung des Bayerischen Staatsministeriums gehörten auch die Außenanlagen: Belastbar, barrierefrei, mit integriertem Wegeleitsystem - großflächigen Pflasterflächen zur Publikumsnutzung und als Feuerwehruzufahrt. Eine außerordentliche Herausforderung für alle am



Projekt Beteiligten. Entscheidend für die Zusammenarbeit mit Sakret als Systemanbieter für Pflasterbau waren die umfassenden Erfahrungen für hochwertige Systeme in gebundener Bauweise und die lösungsorientierte Zusammenarbeit mit Bauherr und Landschaftsarchitektin. Mit Beratung und Produktsystemen konnte Sakret entscheidend zur fachlichen Aufbauplanung beitragen.

Besondere Beachtung galt der Wegeflächen-Pflasterung mit hochwertig kalibrierten Steinplatten und maßhaltigen Mosaikpflastersteinen der Klasse 1. Eine Herausforderung war u.a. auch die Aufbauhöhe der Drainmörtelschicht von bis zu 15 cm auf der Tiefgarage.

► www.sakret.de

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen und stehen außerhalb der Verantwortung der Redaktion.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

Februar 2021	Rund um den Privatgarten
März 2021	Erdbau und Bodenbearbeitung
April 2021	Schwimm- und Gartenteiche, Pools, Saunen

Attraktive Arbeitskleidung für die kalten Tage



Softshell-Jacke „Winter“

Softshell-Jacke in grün/schwarz inkl. Signum, durch 3-Lagenlaminat winddicht, wasserabweisend, atmungsaktiv. Robuster YKK®-Front-Reißverschluss mit Patte, abriebfestes, robustes Softshell, Reflexpaspeln, herausnehmbares, wärmendes Stepp-Innenfutter, Außenjacke mit weicher Fleece-Innenseite, abnehmbare/verstellbare Kapuze. Material: 100 % Polyester, Softshell. Größen: S-3XL. XXL-3XL: 83,90 €

Art.-Nr. 750323

76,90 €



Wintermütze

Strickmütze mit breiter Krempe und Thinsulate-Futter. Einheitsgröße

Art.-Nr. 750026

4,90 €

Winterhandschuh „Activarmr 97-631“

by Ansell

Kälteschutzhandschuh, schwarz, mit hoher Fingerbeweglichkeit für warme Hände bei Arbeiten in der Kälte. Strickbundstulpe, PVC-Innenhandbeschichtet, Material: Acryl, Nylon, PVC. Größen: 8-11

Art.-Nr. 750035

Verpackungseinheit: 6 Paar

je Paar 8,90 €



Funktionsunterhemd „Hamar“

Leichtes und isolierendes Funktionsunterhemd, schwarz, Langarm, für Damen und Herren, aus elastischem Materialmix mit COOLMAX®. Feuchtigkeitstransportierend, schnelltrocknend, nahtlos. Material: 75% Polyester (COOLMAX® ALL SEASON), 17% Polyamid, 8% LYCRA®, 185 g/m². Größen: S-XXL.

3XL: 51,80 €

Art.-Nr. 750030

47,90 €



Funktionsunterhose „Moss“

Leichte und isolierende Funktionsunterhose für Damen und Herren, aus elastischem Materialmix mit COOLMAX®. Feuchtigkeitstransportierend, schnelltrocknend, nahtlos. Material: 75% Polyester (COOLMAX® ALL SEASON), 17% Polyamid, 8% LYCRA®, 185 g/m². Größen: S-XXL.

3XL: 38,90 €

Art.-Nr. 750031

33,90 €



Pilotjacke „Landschaftsgärtner“ Inno Plus

by Kübler

Wasserabweisende Winterpilotjacke in grün/schwarz inkl. Signum, heraustrennbares Steppfutter, durch abnehmbare Ärmel auch als Weste tragbar.

Größen: XS-XL
XXL-3XL: 59,50 € | 4XL: 64,90 €

Art.-Nr. 750091

53,90 €

Winterstiefel „Renzo S3“

by ELTEN

Winter-Sicherheitsschnürstiefel, Rindleder, metallfreier Durchtrittschutz, grobstollige SAFETY-GRIP Sohle, Stahlkappe, zertifiziert gemäß DGUV 112-191 (BGR 191). Norm: EN ISO 20345 S3 CI. Größen: 36-50

Art.-Nr. 750146

77,90 €



Attraktive Arbeitskleidung für die kalten Tage

Fleecejacke

by Mascot

Grün/schwarze Fleecejacke, Ergonomisch geschnittene Ärmel, Reflexeffekte, Elastikband an Ärmeln und Bund, Reißverschluss und Wetterschutzleiste innen, verlängerter Rücken, Brusttasche mit Reißverschluss, Vordertaschen, Innentasche. Material: 100% Polyester.
Größen: S-XXL. 3XL: 51,90 € | 4XL: 66,90 €

Art.-Nr. 750024

46,90 €



Winter-ShellJacke „GaLaBau green“

by Mascot

Grasgrün/grüne, atmungsaktive, winddichte, wasserabweisende Winter-Shelljacke mit CLIMASCOT-Futter und abnehmbarer, gefütterter und verstellbarer Kapuze, inkl. Signum. Material: Polyester, 210 g/m². Getapte Nähte, Brust-, 2 Vorder-, Innentasche, Verschluss mit Reißverschluss und Wetterschutzleiste, Ärmel mit CORDURA®-Verstärkung, Reflexeffekte.

Art.-Nr. 750512

Herren-Passform. Größen: S-XXL. 3XL: 133,90 €, 4XL: 174,90 €

Art.-Nr. 750513

Damen-Passform Ladies Fit. Größen: XS-XXL. 3XL: 133,90 €

116,90 €



Online bestellen und
bis zu 12 % sparen auf
www.galabau-shop.de

Bestellschein „Attraktive Arbeitskleidung für die kalten Tage“

GaLaBau-Service GmbH
Haus der Landschaft
Claudia Bott
53602 Bad Honnef

Fax 02224 7707-967

E-Mail c.bott@galabau.de

Absender / Lieferanschrift

.....
.....
.....
.....

Datum / Unterschrift

.....

Artikelbezeichnung	Art.Nr.	Größe	Preis € / Stück	Anzahl/Stück	Gesamt €
Softshell-Jacke „Winter“	750323				
Wintermütze	750026	Einheitsgröße	4,90		
Winterhandschuh „Activarmr 97-631“ (VE 6 Paar)	750035		8,90		
Funktionsunterhemd „Hamar“	750030				
Funktionsunterhose „Moss“	750031				
Pilotjacke „Landschaftsgärtner“ Inno Plus	750091		53,90		
Winterstiefel „Renzo S3“	750146		77,90		
Fleecejacke	750524				
Winter-ShellJacke „GaLaBau green“, Herren-Passform	750513				
Winter-ShellJacke „GaLaBau green“, Damen-Passform	750512				
Ges. Bestellsumme:					

Mindestbestellwert: 30,00 Euro netto

Die Lieferung aller Artikel erfolgt umgehend. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht. Alle Preise gelten zuzüglich der gesetzlichen USt. und Versandkosten. Für Satz und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.